

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 230.

Mittwoch den 17. August.

1864.

## Bekanntmachung.

Im Einvernehmen mit der hiesigen königlichen Salzverwalterei haben wir im Innern der Stadt zwei neue Salzschankstätten errichtet und die eine

dem Victualienhändler Herrn **Carl Christoph Fink**, kleine Fleischergasse Nr. 9, die andere dem Victualienhändler Herrn **Traugott Wilhelm Ihle**, Universitätsstraße Nr. 12, bis auf Widerruf übertragen. — Leipzig, am 15. August 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Julius Franke. Wechler.

## Nächsten Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Augustusplage das am Schneckenberge gefällte Holz, aus Kuzklögern, Kasterholz und Reifighausen bestehend, gegen sofortige Zahlung und Abfuhr des erstandenen Holzes an den Meistbietenden versteigert werden.  
Leipzig, am 15. August 1864.

Die Deputation der Anlagen.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. August 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Schließlich trug Herr Julius Müller noch

4.

das Gutachten des Bau-Ausschusses vor über Anlage einer Straße durch das Grundstück „zum schwarzen Roß“.

Der Rath schreibt hierüber u. A.:

Der Eigentümer des am Roßplage unter Nr. 12 gelegenen, „das schwarze Roß“ genannten Grundstücks, Herr Dr. jur. Theodor Friederici beabsichtigt, dasselbe zu parcelliren und darauf eine Straße anzulegen, welche die Verbindung des Roßplages mit der Bosenstraße und Lindenstraße vermitteln soll, und haben wir unter folgenden, von ihm bereits genehmigten Bedingungen seinem Antrage zu entsprechen beschlossen:

I.

- 1) die Straße erhält eine Breite von 24 Ellen;
- 2) es ist ihr die im Bebauungsplane angedeutete Richtung zu geben; (diese Richtung geht so, daß auf der linken, hinteren Fronte der Königsstraße zugekehrten Seite schmale Streifen von größerer oder geringerer Breite liegen bleiben, während die Baupläze auf der rechten Seite eingetheilt sind);
- 3) dem Herrn Unternehmer ist zwar gestattet, die gegenwärtige Thoreinfahrt noch bis zum 1. Juli 1874 beizubehalten, er hat aber auf deren nördlicher Seite einen interimistischen Durchgang von mindestens fünf Ellen lichter Breite herzustellen und bis zu dem ebengedachten Zeitpunkte Thoreinfahrt und Durchgang auf seine Kosten in gutem Zustande zu erhalten, wie denn überhaupt die Uebernahme der Straße nicht eher erfolgt, als bis sie nach dem Gutachten des Bauamts vollständig plan- und regulativmäßig hergestellt ist;
- 4) ist die Straße bis zum 1. Juli 1874 nicht vollständig durchgebrochen, so wird dies für Rechnung des Herrn Unternehmers durch das Bauamt ausgeführt und der Rath berechtigt, den hierfür nach Ausweis der vom Baudirector signirten Rechnungen aus der Stadtcasse bestrittenen Aufwand von Jenem auf dem Executionswege einzuziehen;
- 5) so lange die Straße nicht vollständig geöffnet ist, darf das rechts von der Thoreinfahrt längs des gegenwärtigen rechten Seitengebäudes gelegene Areal nicht bebaut, sondern muß für die Fahrpassage freigehalten werden;
- 6) bis dahin sind auch Thoreinfahrt und Durchgang Tag und Nacht offen zu halten;
- 7) das zur Straße erforderliche Areal ist unentgeltlich an die Stadtgemeinde zu überlassen;
- 8) der Herr Unternehmer hat zu gestatten, daß die nöthigen Wasserzuführungs- und Beleuchtungsanlagen, deren Herstellung auf städtische Kosten geschieht, zu jeder uns beliebigen Zeit ausgeführt werden;

- 9) eine Entschädigung für die Granittrottoirs wird ihm nicht gewährt, wohl aber
- 10) ihm und seinen Bestignachfolgern die canonfreie Einführung von Beischleußen in die Hauptschleufe zugestanden;
- 11) diese Beischleußen sowohl, als die zum Zweck der Zuführung des Wassers und Gases in die an der Straße zu erbauenden Häuser aus den Haupttröhren nöthigen Zuleitungsröhren haben die jedesmaligen Besitzer der betreffenden Grundstücke aus ihren Mitteln herstellen zu lassen, und hat endlich
- 12) der Herr Unternehmer die in unserer Bekanntmachung vom 2./14. Juni 1856, die neuen städtischen Anbaue u. betreffend, enthaltenen Bestimmungen als Vertragsgesetz anzuerkennen und bei Ausführung der Straßenanlagen den regulativmäßigen Vorschriften des Bauamtes sich allenthalben zu unterwerfen.“ u.

II.

„Durch die Anlegung einer Wölbtschleufe 3. Classe in dieser neuen Straße macht sich die Herstellung einer Vorfluttschleufe von gleichen Dimensionen in dem Tracte der Bosenstraße von der Einmündung jener neuprojectirten Straße bis zur Ulrichsgasse nöthig, welche bei einer Länge von 120 Ellen, die Elle zu 7 Thlr. gerechnet, einen Aufwand von 840 Thlr. verursachen wird.“ u.

„Herr Dr. Friederici hat nun die Herstellung dieser Vorfluttschleufe auf seine alleinigen Kosten unter Bezugnahme darauf, daß dieselbe, wenn sie auch durch sein Parcellirungsproject veranlaßt sei, doch nicht diesem allein, sondern auch der Bosen- und Lindenstraße zu Statten komme, abgelehnt, jedoch zu den Herstellungskosten an 840 Thlr. den dritten Theil beizutragen sich bereit erklärt.“

„In Berücksichtigung dessen, daß allerdings die Anlage einer tiefer liegenden Wölbtschleufe an Stelle der jetzt in dem betreffenden Tracte der Bosenstraße befindlichen Röhrenschleufe auch ohne Rücksicht auf die Beschleunigung der neuen Straße als nothwendig zu bezeichnen ist, indem die Sohle der anschließenden Schleufe der Ulrichsgasse um 1 1/2 Ellen tiefer gelegt wurde und es nur durch den in Rede stehenden Schleufenbau in der Bosenstraße möglich wird, auch die Lindenstraße mit einer tiefer liegenden begehren Schleufe statt der jetzt vorhandenen, bei den ungünstigen Niveauverhältnissen ungenügenden und fortwährender Reparaturen bedürftigen Thonrohrschleufe zu versehen, haben wir es in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der gemischten Baudeputation für billig erachtet, auf das Anerbieten des Herrn Dr. Friederici einzugehen und beschlossen, die noch übrigen zwei Dritttheile des Kostenaufwandes mit 560 Thlr. auf die Stadtcasse zu übernehmen.“ u.

Der Ausschuss sagt hierüber in seinem Gutachten:

Anlangend die unter 1. projectirte Breite der Straße von 24<sup>o</sup>, so hatte der Ausschuss dagegen nichts einzuwenden.

Gegen die unter 2. projectirte Führung der Straße erhoben sich indeß mehrere Bedenken. Man glaubte zwar die Zustimmung zur Straßenanlage selbst nicht versagen zu sollen, konnte aber nicht außer Acht lassen, daß es im öffentlichen Interesse geboten sei, wenn die Straße auf der einen Seite bis an die Grenzlinie der



Hintergrundstücke der Königsstraße gerückt wird, damit nicht allein eine bessere Einmündung in die Lindenstraße, sondern auch eine größere Tiefe für die Baupläze der anderen Straßenseite, woran die Stadt aus wohlfahrtspolizeilichen Rücksichten kein geringes Interesse hat, geschaffen werde. Damit ist nach Ansicht des Ausschusses für den Parcellanten, dem die Sicherung seines Projects gegen etwaige Versuche unentgeltlicher Benützung desselben Seiten der Adjacenten, welche dazu nichts beigetragen, nicht zu verargen ist, insofern kein Nachtheil verbunden, als die Adjacenten an der Königsstraße, dafern sie an die neue Straße bauen und dieselbe überhaupt benutzen wollen, nach den Bestimmungen des neuen Bauregulativ-Entwurfs antheilig zu den Kosten der regulativ-mäßigen Straßenherstellung beizutragen ohnehin verpflichtet sind.

In Betracht dieser Umstände beschloß der Ausschuss einstimmig, der Versammlung vorzuschlagen:

- 1) zu Anlegung der Straße nur unter der Bedingung Zustimmung zu erteilen, daß die Straße an der, der Königsstraße zugekehrten Längenseite bis an die Grenzlinie derselben geführt und die Plätze an der andern Seite demgemäß vertieft werden,
- 2) zugleich aber beim Rath zu beantragen, daß derselbe die angezogene Bestimmung des Bauregulativs so bald als möglich veröffentliche.

Den dritten Punct des Vertrags, Beibehaltung der Einfahrt bis 1. Juli 1874 betreffend, empfahl der Ausschuss einstimmig als den öffentlichen Interessen nicht entsprechend, die Regel der Gleichheit der Rechte und Verbindlichkeiten verlegend und als Präjudiz zu bedenklichen Folgen führend

- 3) abzulehnen und den gleichzeitig mit Anlegung der Straße zu bewirkenden Wegbruch des Hauses in der Straßenbreite zu beantragen.

Unter Bezugnahme auf diesen Antrag und auf die Grundsätze der Gleichheit und die Bestimmungen des Bauregulativs erachtete der Ausschuss ferner die Puncte 4, 5, 6, 7, 8 und 9 als selbstverständlich und empfahl daher:

- 4) die Abgabe einer Erklärung über diese Puncte abzulehnen, ferner aber zu erklären zu 10.
- 5) daß der Unternehmer, da er auf seine eigenen Kosten die Hauptschleuse zu bauen hat, auch folgerecht die nöthigen Beischleusen canonfrei einführen könne, zu 11.
- 6) daß, da jeder Hausbesitzer die Kosten der Gaszuleitung in sein Haus tragen muß, selbstverständlich auch an dieser Straße die Adjacenten gleiche Verpflichtung haben,
- 7) daß man sich dagegen wegen der Zuleitung der Wasserröhren auf die wegen deren Herstellung neuerdings gefaßten Beschlüsse beziehe.

Man hielt es bedenklich, Bestimmungen des öffentlichen Rechts zu Gegenständen von privatrechtlichen Verträgen zu machen und jene dadurch in ihrem Ansehen zu verringern.

Weiter schlug der Ausschuss vor über

- 8) ebenfalls Erklärung abzulehnen, da der Inhalt selbstverständlich, und
- 9) dabei aber außerdem die Anwendung aller Regulativbestimmungen und Abänderungen des Regulativentwurfs auf vorliegenden Fall zu bedingen.

Im Uebrigen beantragt der Ausschuss ferner, daß

- 10) nach Maßgabe des Regulativs und der dazu gemeinsam beschlossenen abändernden Bestimmungen,
  - a) der Unternehmer die nöthigen Brunnen auf seine Kosten herstelle, und
  - b) nach eben diesen Bestimmungen die Verpflichtung zur Herstellung des Communicationsweges von der Promenadenstraße nach der neuen Straße beurtheilt werde.

Herr Dr. Kollmann verlangte nähere Erläuterungen des Antrags wegen Verlegung der Straße an die hinteren Grundstücke der Königsstraße,

worauf Herr Julius Müller sowohl die wohlfahrtspolizeilichen Interessen, welche die Stadt an der Vermeidung gar zu wenig tiefer Gebäude hat, hervorhob, anderntheils aber auch auf den Umstand Bezug nahm, daß die vom Parcellanten an der Königsstraße liegen gelassenen Parzellen unbebaubar seien.

Ebenso legte der Herr Referent unter Hinweis auf das Bauregulativ die Gründe dar, aus denen der Ausschuss die Beibehaltung der Thoreinfahrt bis 1874 abgelehnt habe; die nähere Entwidlung dieser Gründe hatte Herr Geh.-Rath von Wächter verlangt, indem er der Befürchtung Worte gab, daß durch Verweigerung dieser Bedingung der Unternehmer veranlaßt werden dürfte von seinem Project ganz abzusehen. Am Eingange der Dorotheenstraße fänden gleiche Verhältnisse statt.

Herr Hädel entgegnete, nachdem auch Herr Götz im Sinne des Herrn von Wächter sich geäußert und Herr Güttnert sich gegen eine Beschränkung der Disposition des Parcellanten über sein Grundstück, wie solche das Ausschussgutachten involvire, erklärt hatte, daß die Angelegenheit sich in Wirklichkeit nicht so

schlimm gestalten dürfte, da vor 1874 kaum die Straße völlig bebaut sein werde und es ja in der Hand des Parcellanten liege, sein Grundstück bis dahin als ein geschlossenes zu behandeln.

Herr Dr. Kollmann wiederholte, daß der Parzellierungsplan kaum durchführbar sei, wenn man dem umgestaltenden Antrage des Ausschusses zustimme.

Herr Siegmund hielt dagegen diesen Antrag für gerechtfertigt, da die Stadt ihre Interessen höher zu stellen habe, als die des Parcellanten.

Herr Götz beantragte,

das Project so zu genehmigen, daß die nördliche Baufluchtlinie von der Ecke der Durchfahrt bis zur Ecke des Dreckselschen Hauses gezogen werde.

Der Antrag ward unterstützt.

Herr Cavael theilte mit, daß zwischen dem Parcellanten und den Adjacenten der Königsstraße auf billige Bedingungen bereits Verhandlungen stattgefunden hätten.

Nachdem der Vorsteher, betreffs der Anfrage des Herrn von Wächter auf das Bauregulativ, welches mindestens 24 Ellen breite Straßen verlangt, hingewiesen hatte, daß die Einfahrt durch das Reichel'sche Vordergebäude für den vorliegenden Fall nicht als Analogie gelten könne, weil der Bestand dieser Einfahrt auf älteren privatrechtlichen Verhältnissen beruhe, wiederholte der Herr Referent, daß der Ausschuss zunächst nur das öffentliche Interesse im Auge gehabt habe. Darauf ward der Antrag des Ausschusses unter 1. gegen 7 Stimmen, unter 2. einstimmig, unter 3. im ersten Theile gegen 4, im zweiten Theile gegen 7 Stimmen, unter 4. einstimmig, unter 5., 6., 7., 8., 9., 10. a und b ebenfalls einstimmig angenommen.

### Berichtigung.

In der gestrigen Nummer dieses Blattes ist bei den Verhandlungen der Stadtverordneten über Erweiterung des Löschwesens der Abdruck mehrerer Sätze aus Versehen unterblieben. Es ist dort am Schluß der zweiten Rede Herrn Räfers folgendes einzuschalten:

Denn nach dem Erscheinen der neuen Gewerbegesetzgebung falle jede fernere Verpflichtung der Innungen, zum Löschdienst ihre Gesellen zu stellen, hinweg. Daß sich aber ein dem entgegenstehender Zwang nicht durchsetzen lasse, wisse er als Vorstand der Buchbinder-genossenschaft aus eigener Erfahrung.

Herr Bassenge entgegnete, die Bedenken wegen Verwendung der Packträger erledigten sich wohl dadurch, daß dieselben ausschließlich zur Bedienung der Märdertienen verwendet werden sollten. Das Mißliche des Herbeiziehens der Gewerbegehilfen erkenne auch der Ausschuss vollständig an. Derselbe sei ganz der Ansicht Herrn Räfers und habe nur deshalb seinen Antrag „auf Erwägung“ der Beseitigung der Einrichtung beschränkt, weil er auch in dieser Form zu gleichem Ziele zu gelangen hoffe, übrigens aber die Verpflichtung, bei Feuergefährdung Hilfe zu leisten, für eine allgemeine halte.

Herr Götz bestätigte die Angaben bezüglich der Verwendung des Packträger-Instituts, Herr Räfer that dar, daß es leicht und viel zweckmäßiger sei, die Feuerzeichen den Innungen durch Uebergabe derselben an hiesige Schutzverwandte zu Zeichen persönlicher Verpflichtung zum Löschdienste zu machen.

Die Anträge des Ausschusses unter a — d wurden einstimmig angenommen, ebenso der Inhalt des Antrags sub e im Prinzip als zweckmäßig anerkannt. Die Form „der Erwägung“ wie sie der Ausschuss vorschlägt, lehnte die Versammlung ab, und beschloß einen bestimmten Antrag nach Vorschlag Herrn Räfers an den Rath zu bringen.

### Auszug

aus dem „Jahresbericht über die königliche Blindenanstalt zu Dresden auf das 1863.“

Das Königreich Sachsen besitzt seit dem 1. Juli 1862 zwei Blindenanstalten, nämlich die „Blindenanstalt“ zu Dresden und die „Blindenvorschule“ zu Hubertusburg, welche beide Institute vom Staate unterhalten werden und ein zusammengehöriges Ganze bilden. —

Was nun zunächst die königl. Blindenanstalt zu Dresden betrifft, so war dieselbe am 2. Januar 1809 als kleine Privat-Anstalt begründet und ging im Jahre 1830 an die Verwaltung der Staatsregierung über.

Das an der Anstalt für Unterricht und Verwaltung gegenwärtig thätige Personal erreicht die Zahl 18. Jedoch sind hierbei auch diejenigen Personen aufgeführt, welche nur periodisch und beziehentlich stundenweise in der Anstalt beschäftigt sind. Dagegen ist das untere in der Küche, dann als Aufseher und Mägde u. s. w. beschäftigte Dienstpersonal völlig übergangen und daher nicht in obiger Zahl mitbegriffen.

Während des Jahres 1863 befanden sich überhaupt in der Blindenanstalt zu Dresden 109 Blinde; in dieser Zahl waren inbegriffen:



- a) 61 Personen männlichen und 48 weiblichen Geschlechts.
- b Es standen im Alter von 10—19 Jahren 83 Blinde,
 

= 20—29	= 18	=
= 30—39	= 2	=
= 40—49	= 1	=
= 50—59	= 4	=
= 60—70	= 1	=

Summa 109 Blinde.

c) Der Confession nach gehörten 107 Personen der evangelisch-lutherischen und 2 der katholischen Kirche an. Israelitische Glaubensgenossen, wiewohl von der Aufnahme grundsätzlich nicht ausgeschlossen, befanden sich im Institute nicht.

- d) Von obigen 109 Personen kamen
 

34 Personen auf den Kreisdirectionsbezirk Dresden,	
16 = = = = = Leipzig,	
32 = = = = = Zwickau,	
17 = = = = = Bautzen,	
8 = = = = = die Schönburg'schen Reichsherrschaften,	
2 = = = = = das Ausland, d. i. das Herzogthum Co-	
	burg-Gotha und das Fürstenthum Reuß.

109 Personen.

Die in der Blindenanstalt zu Dresden in 2 Abtheilungen bestehende Elementar-Schule ward im Jahre 1863 von 48 blinden Kindern, und zwar 23 Knaben und 25 Mädchen besucht. Die Gegenstände des Schulunterrichtes sind die der gewöhnlichen Elementarschule, und die Leistungen der Zöglinge mögen ungefähr denen der Kinder in den Bezirks- oder unteren Bürgerschulen gleichstehen. Höhere wissenschaftliche Ausbildung der fast ausnahmslos den unteren Kreisen der Bevölkerung angehörigen Zöglinge wird nirgends angestrebt. Nirgends mehr wie hier, wo es sich um Lebenszukunft und Dauer von Menschenglück handelt, ist bloßes Experimentiren zu widerrathen.

Unter den Erblindungsurrsachen ist in den meisten Fällen die überaus gefährliche und ziemlich häufig erscheinende Augenentzündung der Neugeborenen angegeben. Deshalb ist im J. 1863 unter dem Titel: „Belehrung der Hebammen, die Augenentzündung der Neugeborenen betreffend“ durch das königliche Ministerium des Innern eine sehr populair geschriebene Anweisung herausgegeben und vielfach im Lande verbreitet worden. Es findet sich dieselbe als Anhang dem Jahresberichte beigegeben.

Zur Zeit bestehen in der Blinden-Anstalt 35 Freistellen aus fünf verschiedenen Stiftungsfonden. Außerdem beträgt das jährliche Verpflegeld 64 Thlr. Gemeinden aber, welche in Armuthsfällen subsidiarisch einzutreten haben, genießen die Vergünstigung, hiervon nur die Hälfte, mithin jährlich nur 32 Thlr. für die Unterhaltung eines Blinden, die in Kost, Anzug, Wäsche und Lagerstätte besteht, zu entrichten, und selbst dieser ermäßigte Beitrag wird noch gemindert, wenn die Bedürftigkeit der betreffenden Commun glaubhaft nachgewiesen wird. So haben im J. 1863 24 Zöglinge eine solche Ermäßigung genossen, während 3 ganz unentgeltliche Aufnahme fanden.

Was nun endlich die Blindenvorschule zu Subertusburg betrifft, so ist dieselbe erst am 1. Juli 1862 ins Leben getreten. Zweck dieser Anstalt ist, die zum großen Theil in ihrer frühesten physischen Erziehung vernachlässigten blinden Kinder zu heben und durch Anlernen von allerlei kleinen Handfertigkeiten und Ertheilung des ersten Unterrichtes in der Schule zu einiger Selbstständigkeit zu erziehen, worauf dann die Veretzung in die Hauptanstalt zu Dresden erfolgt. Am 31. December 1863 enthielt die Anstalt 23 Zöglinge, nämlich 13 Knaben und 10 Mädchen.

Wir glauben, daß dieser Auszug allgemeines Interesse haben dürfte, da man ja auch in Leipzig damit umgeht, eine so wichtige und segensreiche Erziehungsanstalt für blinde Kinder zu errichten. Das Capital für dieselbe ist schon vor Jahren von einem Wohlthäter der Stadt Leipzig überwiesen worden. Allein von der baldigen Eröffnung ist man noch weit zurück! Diese Zögerung ist Vielen unbegreiflich, da man durch dieselbe die gute Jahreszeit zum Einrichten der Baulichkeiten nun ganz ungenützt verstreichen läßt.

Aus guter Quelle wird dem Einsender dieses mitgetheilt, daß in Folge der Zögerung von ministerieller Seite Erwägungen über die zu ergreifenden Maßnahmen stattfinden. Gleichzeitig wird die Befürchtung laut, die Stadt Leipzig lasse „das philanthropische Werk zu einer lucrativen Speculation“ durch ihre Zögerung werden. Wir Leipziger wissen dies besser; wir wissen, daß derjenige, welcher dies behaupten wollte, sich einer argen Verleumdung schuldig machen würde, aber wir beklagen es, wenn durch Zögerung auch nur der Schatten eines solchen unwürdigen Verdachtes auf unsere Stadt fallen dürfte.

### Verschiedenes.

Leipzig, 15. August. Ihre k. Hoheiten Prinz und Prinzessin Georg von Sachsen trafen heute Vormittag 10 Uhr von Dresden hier ein und reisten, nachdem Höchstselben auf dem Thüringischen Bahnhof ein Dejeuner eingenommen hatten, um 11 Uhr 5 Min.

nach Frankfurt a/M. Die höchsten Herrschaften beabsichtigen, Sich nach der Schweiz zu begeben.  
— Heute Vormittag 8 Uhr 10 Minuten traf Se. Hoheit der Herzog von Altenburg hier ein.

Leipzig, 15. August. In der Maschinenfabrik von Götjes, Bergmann u. Co. in Reudnitz entstand gestern Abend zwischen zwei Arbeitern ein heftiger Streit, welcher damit endete, daß der eine den andern mit einem großen Holzschleife über den Kopf schlug und dieser, gefährlich verletzt, zu Boden stürzte. Der Excedent wurde verhaftet.

Leipzig, 15. August. Am gestrigen Sonntags-Nachmittage, gelegentlich der Dampfsschiffahrts-Partie nach Plagwitz, die von sehr vielen Lustreisenden um 4 Uhr vom Hafenplaz hinter Esches Garten unternommen wurde, sah sich eine Dame plötzlich ihres Portemonnaies verlustig, welches ein Taschendieb ihr beim Einsteigen im furchtbarsten Gedränge zu entführen gewußt, ohne daß solcher dabei ertappt worden. Um ferneren derartigen Ereignissen vorzubeugen, hält es Einsender für Pflicht, das Dampfsschiff benutzende Publicum auf diesen Fall aufmerksam zu machen, damit die so herrlichen Wasserpartien durch dergleichen Taschendiebstähle nicht verwürzt werden.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 13. und Sonntag früh den 14. August mittheil der Extrazüge 851 Personen befördert worden: — außerdem haben den am Sonntag Nachmittag 2 Uhr abgelassenen Extrazug nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen 202 Personen benutzt. — Zu den gewöhnlichen Zügen wurden am Sonntag den 14. August auf allen Stationen der Bahn 1005 Tour- und 846 Tagesbillets verkauft!

Leipzig, 15. August. Nachdem die Zerstückelung des Gerhard'schen Gartens mehr und mehr vorgeschritten, ist in diesen Tagen nun auch jene historische Scholle Erde, die das in der Mitte des ehemaligen Gartens stehende Denkmal Poniatowsky's trägt, der Industrie zum Opfer gefallen. Die betreffende Parcellle hat Herr Maurermeister Pausch acquirirt. (L. Nachr.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°	in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 10,7	+ 11,4	Rom . . .	+ 12,8	+ 15,2
Greenwich . .	+ 14,7	—	Turin . . .	+ 15,2	+ 14,4
Valentia . . .	—	—	Wien . . .	—	+ 8,4
Havre . . .	+ 12,5	+ 13,4	Moskau . . .	+ 12,8	+ 13,4
Paris . . .	+ 11,2	+ 12,1	Petersburg .	+ 9,6	+ 12,7
Strassburg . .	+ 10,1	+ 10,0	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 14,1	+ 14,7	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 17,3	+ 18,7	Leipzig . . .	+ 9,1	+ 8,2
Alicante . . .	+ 23,2	+ 25,5			

### 188. Endesgesetzten Tages, als am 16. August 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse

in Plag: wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Dresdener Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Cimer 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Rn. (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), lehtlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

- Rüböl, loco: 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.; p. Aug., Septbr., ingl. p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr., Novbr., durchgehend ebenfalls 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.; p. Jan., Febr.: 13 Bf.
- Leinöl, loco: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.
- Mohnöl, loco: 18 Bf.
- Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4<sup>23</sup>/<sub>24</sub>—4<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Bf. [n. D. 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—58<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]
- Roggen, 158 Pfd., loco: überh. n. D. 3<sup>5</sup>/<sub>24</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf.; alter 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf.; neuer 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. [überh. n. D. 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 38 Bf.; alter 38 Bf.; neuer 39 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Oct., Novbr.: 38 Bf.; p. April, Mai: 41 Bf.]
- Gerste, 138 Pfd., loco: 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Bf., 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf. [34 Bf., 33 Bf.]
- Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf., 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Bf. [26 Bf., 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]
- Wicken, 178 Pfd., loco: 3<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Bf. [43 Bf.]
- Rapps, 148 Pfd., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. [87 Bf.]
- Spiritus, loco: 15 Bf. Gd.; p. Aug. bis Octbr., in gleichen Raten: 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Bf. Gd.; p. Octbr. bis Decbr., ebenso: 15 Bf., 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Bf. Gd.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Maße: 15 Bf., 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Gd.

Leipzig, am 16. August 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.



Leipziger Börsen-Course am 16. August 1864.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	101 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/4	do. II. - do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100		
kleinere . . . . .	3	85 1/8	do. III. - do.	4 1/2	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3		do. IV. - do.	4 1/2	101 7/8	pr. 100		
- 1847 v. 500	4	102	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	99	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
- 1852, 1855, } v. 500	4	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 1/8	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858, 59, 62, } v. 500	4	102 1/4	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	pr. 100		
à 100	4	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	100	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	107 1/4	
Action der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Brünn-Rossitzer . . . . .	5	86	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Landrenten-briefe			Chemnitz-Würschmitter do.	4	115	pr. 100		
v. 1000 u. 500	3 1/2	94 3/8	Gal. Carl-Ludwigbahn. . . . .	5	85 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
kleinere . . . . .	3 1/2		Gras-Köfischer in Courant . . . . .	4 1/2	101 1/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4		Leipzig-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	99 5/8	pr. 100		
do. do. v. 100	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1860	4	99 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	106 1/4	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. do. II. do.	4	101 1/4	Gothaer do. do. do.		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93 3/4	Magdeburg-Halberstadter . . . . .	4 1/2	98 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	97 3/8	Mains-Ludwigshafen . . . . .	4	101 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	3 1/2	101 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 3/8	Hannoversche Bank à 250 pr. 100		
do. - 500	4	90 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - 4 1/2	4	90 1/2	Leipziger Bank à 250 pr. 100	148 1/2	
do. - 100 u. 25	4	96 1/8	do. III. - 4	4	100 3/8	Lübeck. Commers-Bank à 200 pr. 100		
Sächs. Landrenten-briefe			do. IV. - 4 1/2	4	261 1/2	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	99 3/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	37	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	85 3/4	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	102	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	90 1/2		Rostocker Bank à 200 pr. 100		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	90 1/2		Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .		
v. 1000, 500, 100	4		Aussig-Teplitzer . . . . .			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Thüringer Bank à 200 pr. 100		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	96	Berlin-Stett. à 100 u. 200 do.			Weimarische Bank à 100 pr. 100	96 3/4	
do. do. v. 100	4	96	Chemn.-Würschn. . . . .			Wiener do. pr. Stück . . . . .		
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine	4		Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .					
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			Köln-Mindener . . . . .					
v. 1000 u. 500	3	96 1/4	Leipzig-Dresdner . . . . .					
kleinere . . . . .	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100					
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			do. - B. à 25					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeb.-Leips. à 100	255				
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Mains-Ludwigshafen . . . . .					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	70 3/4	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
do. Loose v. 1854	4		do. - B. à 100					
do. Loose v. 1860	5	84 3/8	Thüringische . . . . .		127			
do. Loose v. 1864	5							
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	76 7/8						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung		88 3/8	Berlin pr. 100	99 1/2		
Russische Banknoten pr. 90 R <sup>o</sup>			Pr. Ort. k. S.			
Polnische Banknoten do. do.			2 M.			
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 5/8	Bremen pr. 100	110 5/8		
do. do. à 10		99 5/8	Ld'or k. S.			
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .		99 5/8	à 5	99 5/8		
			Breslau pr. 100	99 5/8		
			Pr. Ort. k. S.			
			2 M.			
			Frankfurt a. M. pr. 100	57 1/16		
			in S. W. . . . .			
			2 M.			
			Hamburg pr. 300	152 3/4		
			Mc.-Bco. k. S.			
			2 M.			
			London pr. 1 £ Sterl.	6. 26		
			7 Tage dato			
			3 M. . . . .	6. 21 3/4		
			Paris pr. 300	81		
			Frs. . . . .			
			2 M.			
			Wien pr. 150 fl. östr. Währ.	86 1/4		
			k. S.			
			2 M.	86 7/8		

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 7 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1 3/4

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
 Altenburg: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. — \*12.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — \*7. — 1. — \*5. 50. —  
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.  
 (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —  
 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nachm.  
 Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nachts.  
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. —  
 [Westl. Staatsbahn] \*5. 5. Nachs. — 12. 10. Nachm. — 6. 15. Nachm.  
 Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Hof zc.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — \*12.  
 Lindau: \*Nachts 12.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.  
 Meißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.  
 Seitz und Oera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Witzgä.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)  
 Abends 1/8—9 Uhr.  
 Städtische Sparcasse.  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 H.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
 Städtisches Leihhaus.  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. Novbr. 1863 ver-  
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter  
 Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9—5 Uhr.  
 Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend Englisch.  
 Gewerbl. Bildungs-Berein. Vortrag aus der deutschen Literatur.  
 Verein Vorwärts. Heute Redebung.  
 Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt  
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten  
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.



**G. H. Nimm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkasselt für  
Ruff (Musikalien u. Pianof.) u. Ruff-Salon, Neumarkt, hohe Elise  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Linden-  
strasse No. 7.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
**Th. Tolchmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**  
Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große  
Equipagen zu Trauungen etc. bei **Ludwig Heilmann** im goldenen Weinsäß  
**Sophien-Bad, Reichs Garten, Dorotkestrasse Nr. 1. Dampfbäder**  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit

**Edictalladung.**

- Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen
1. des hiesigen Kaufmanns **Ernst Sammerschmidt**, Inhabers des unter der Firma: **Ernst Sammerschmidt** hier bestandenen Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäftes,
  2. des Holzhändlers und Hausbesizers **Friedrich Robert Schredenberger**,
  3. des hiesigen Kaufmanns **Robert August Rast**, Inhabers des unter der Firma: **Carl Rast** hier bestandenen Colonialwaaren- und Tabakgeschäftes,
  4. **Wilhelminen** verw. Buchbindermeister **Streller** geb. **Siebert**,
  5. des hiesigen Schneidermeisters **August Werner**, und
  6. des Schmiedegesellen **Friedrich Carl Wollmann**, welcher zugleich unter der Firma: **C. F. Wollmann** hier ein kaufmännisches Geschäft betrieben hat,

der Concursproceß eröffnet worden.  
Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wieder-  
einsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

zu 1. bis 3. den 14. September 1864, und  
zu 4. bis 6. den 16. September 1864,

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-  
zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu  
einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher  
Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen,  
von dem Termin an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung  
der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden,  
auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestell-  
ten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe  
des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und  
darauf zu antworten, auch die producirtten Urkunden bei Strafe  
des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität  
halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der  
Quadruplitz zu beschließen, hierauf

den 22. November 1864

der Invotulation der Acten und

den 22. December 1864

der Publication eines Präclustro-Bescheides gewärtig zu sein, hier-  
nächst

- |               |                |
|---------------|----------------|
| zu 1. den 7.  | } Februar 1865 |
| zu 2. den 8.  |                |
| zu 3. den 9.  |                |
| zu 4. den 14. |                |
| zu 5. den 15. |                |
| zu 6. den 16. |                |

und  
Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe ander-  
weit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die  
Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter  
der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen auszen-  
bleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zu-  
rückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich  
sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dasern aber  
ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

zu 1. bis 3. den 16. März 1865,

und  
zu 4. bis 6. den 12. April 1865  
der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.  
Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger La-  
dungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit  
des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.  
Leipzig, den 7. Juni 1864.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**  
Dr. Steche. Uhlisch.

**Bekanntmachung.**

Am 7. dies. Mon. ist aus der Restauration von Esche in  
Gerhards Garten ein noch ziemlich guter schwarzer Tuchrock mit sei-  
dem Futter entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst  
mitzutheilen. — Leipzig, den 15. August 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Kaufmann, Act.

**Bekanntmachung.**

Abhanden gekommen sind bei Gelegenheit des am 23. vor. Mon.  
in der Thalstraße stattgehabten Schadensfeuers

- 13 Stück Servietten E. W., L. W. und A. S. gez., 10 Stück  
Handtücher A. W. und E. W. gez., 2 weißseidene Halstücher  
W. gez., 2 Tischtücher E. W. gez., 2 Tafeltücher A. S. gez.,  
2 weiße Nachtjaden W. gez., 5 Frauenhemden A. W. gez.,  
2 Paar Barchentunterhosen E. W. gez., 1 bunter Bettüber-  
zug E. W. gez., 1 bunter Kopfstissenüberzug E. W. gez.,  
2 weiße Schürzen W. gez., 3 weißleinene Damentaschentücher  
A. W. gez., 4 größere dergl. E. W. gez., 15 Paar weiße  
Damenstrümpfe A. W. gez., 8 Paar bunte dergl. A. W. gez.,  
4 Paar wollene Soden E. W. gez., 5 Herrenhemden E. W.  
gez., diverse Herrentragen E. W. gez., diverse Vorhemdchen  
E. W. gez., 1 Kopfstissen, 3 Hauben mit Stickerei.

Man wolle Wahrnehmungen über den Verblieb dieser Gegen-  
stände hier anzeigen. — Leipzig, den 13. August 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauhn, Act.

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden

- 1) im Laufe der letzten Wochen aus einem Hause an der Wald-  
straße 1 Paar kalblederne Stiefeletten mit Gummeinsäß und  
ein Bambusrohrstock mit Eisenbeingriff;
- 2) am Sonntag den 31. vor. Mon. bei Ankunft des Nachtzuges  
auf dem Dresdner Bahnhofe: eine braunlederne Brieftasche  
mit sählernem Schloß und darin befindlich eine Arbeitskarte  
des unterzeichneten Amtes, <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Loos der letzten Ziehung sächs.  
Lotterie, 1 Leibhauschein d. d. 15. Juni Nr. 369<sup>u</sup> über eine  
verpfändete Cylinderuhr, 4 einhälterige Cassenbilletts;
- 3) am 30. vor. Mon. aus dem Hause Nr. 5 am niedern Park:  
ein starker Krüdenstock von Bambusrohr mit elsenbeinernem  
Griff;
- 4) innerhalb der letzten Wochen aus dem Hause Nr. 5 an der  
Reizer Straße ein neues schwarzes Thibetkleid mit weiten  
Ärmeln und ein grauer Sommerburnus (mit Taille) mit  
einer Reihe schwarzer Zeugknöpfe, und
- 5) am 6. d. Mon. aus einer Hausflur an der Petersstraße: ein  
grünseidener Regenschirm mit Horngriff und Fischbeingestell  
und ein baumwollener Kinderschirm mit Hakengriff.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man hier anzeigen.  
Leipzig, den 13. August 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauhn, Act.

**Bekanntmachung.**

Die Weberin und Cigarrenarbeiterin Johanne Kannel  
Rinnelt aus Althörnitz, eine vielfach wegen Eigenthumsvergehen  
bestrafte Person, ist hier wegen legitimationslosen Herumtreibens  
bestraft und am 21. vor. Mon. von uns mittelst Marschroute in  
ihre Heimath gemiesen worden, dort aber nicht eingetroffen; wahr-  
scheinlich vagirt sie von Neuem.

Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden auf die Kinnelt zu  
invigiliren und im Betretungsfalle wegen des weiteren Verfahrens  
mit deren Heimathsbehörde, dem Königl. Gerichts-Amt zu Bittau,  
in Vernehmen zu treten.

Die Kinnelt ist am 1. Mai 1821 geboren, hat mittlere Größe,  
kräftige Statur, schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen,  
kleine spitze Nase und als besonderes Kennzeichen auf der linken  
Wade ein warzengroßes Mahl. Sie hat ein gewandtes Benehmen  
und liebt sich aufzuputzen. — Leipzig, den 13. August 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauhn, Act.

**Versteigerung.**

Eine nicht unbedeutende Partie Spiegel- und Fensterglas,  
Rahmen-Leisten, Spiegel- und Bilder- sowie Photo-  
graphie-Rahmen, fertige Spiegel, Glaser-  
Diamanten, zwei Sobelbänke mit Handwerkzeug, eine  
Ladentafel, verschiedene Kasten mit Glasbedeckel, Pfosten,  
Breter etc. werden in Hohmanns Hof Petersstraße Nr. 41 im  
Erdgeschoß des Quergebäudes

Montag den 22. August 1864

und an den folgenden Tagen je Nachmittags von 3 Uhr  
an gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 15. August 1864.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung III.**  
D. Steche.

**Kaufmännischen Schreibunterricht**

ertheilt nach F. Hertels Taktirmethode

**O. Canzler,**  
Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.



## Oelgemälde-Verkauf.

Heute früh von 10 Uhr an soll der verbliebene Rest von Oelgemälden, worunter der Inselberg in Thüringen, so wie eine Partie schöner Kupferstiche meistbietend durch mich versteigert werden.

Raschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

## Ernst Schneidenbach, Tapezierer,

Serberstraße Nr. 10,

empfiehlt sich im Neu- und Aufpolstern von Sophas, Stühlen und Matratzen, bezgl. im Tapezieren und Gardinen-Aufmachen überhaupt für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten und sichert bei schneller Bedienung und guter Arbeit die billigsten Preise.

Nach Aufgabe meiner Stellung bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreibe ich ausschließlich die advocatorische und Notariats-Praxis.

Expedition: Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.  
Leipzig, den 15. August 1864.

Dr. jur. Hillig,  
Advocat und Notar.

Gewerbetreibenden erbiethet sich zur Führung ihrer Bücher und Correspondenzen ein sehr erfahrener Buchhalter, der sich vom Geschäft zurückgezogen hat.

Herr Carl Westmann (Papierhandlung) wird gern bereit sein, Weiteres mitzutheilen.

Nähmaschinenarbeiten in jedem Stoff werden schnell und billigt gefertigt. Aufträge werden erbeten Braustraße Nr. 4 im Geschäft und im Rathhausdurchgange bei Madam Voigt.

Kleinere wie größere Wäschen werden stets prompt besorgt von Frau Marie Stahlhut in Wurzen.

## Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

	1864.	1863.
Einnahme im Monat Juli	Fl. 28268. 87 Kr.	Fl. 24665. 81 Kr.
do. vom 1. April bis Ende Juli	= 94649. 24 =	= 97374. 82 =

## Oesterreichisch-französische Prioritätsobligationen.

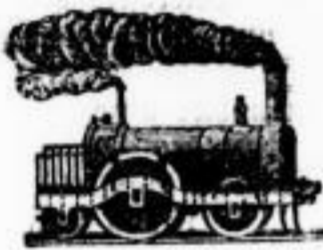
Die am ersten September a. c. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à zwei Thaler das Stück bei mir ausgezahlt.

Leipzig, den 15. August 1864.

## Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir, Gainsstraße Nr. 28.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 21. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückfährt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 15. August 1864.



### Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Auftrage der Direction bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß in Folge des außerordentlich niedrigen Wasserstandes der Elbe von heute ab bis auf Weiteres ein Frachtaufschlag von 25% für den Güterverkehr nach und von sämtlichen Stationen zur Erhebung gelangt.

Wallwitzhafen, 12. August 1864.

### Speditionen-Verein

Agentur d. Nordd. Fluß-Dampfschiffahrts-Ges.

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt,

welche lediglich auf dem Grundsätze der Gegenseitigkeit beruht, bietet Jedermann, welchen Alters er sei, durch ihre vorzüglichen Einrichtungen das geeignetste Mittel, durch verhältnismäßig kleine Geldeinlagen für das höhere Lebensalter ein sicheres, reichliches und jährlich wiederkehrendes Einkommen zu erwerben.

Es sind daher Allen, welche ein kleines Capital entbehren können, Einlagen in die Anstalt für sich selbst, ihre Kinder, Freunde, treue Dienstboten, insbesondere zu Geburtstags- und Jahrestagesgeschenken, als wirklich bleibende Andenken zu empfehlen.

Nähere Auskunft und Annahme von Einlagen bei dem Haupt-Agenten  
Leipzig, 17. August 1864.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Erst am 23. August ist mein photographisches Atelier zu Aufnahmen wieder geöffnet.

Friedrich Manecke, Lehmanns Garten.

## Visitenkarten

das Hundert von 20  $\mathcal{R}$  an elegant lithographirt liefern

L. Bühle & Comp., Klostergasse Nr. 14.



**Aufpolstern von Meubels aller Art,**

so wie auch neue Matratzen werden schnell und pünctlich besorgt.  
Lange Straße Nr. 43. **C. Möbius, Tapezierer.**

Alle Herrenwäsche wird sauber gewaschen, geplättet und ausge-  
bessert kleine Windmühlengasse Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

**Pfänder**

versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus**  
werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das  
Leihhaus werden schnell und verschwiegen besorgt **Sternwartenstraße 9 im Hofe 2 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen  
besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen  
besorgt **Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus  
wird verschwiegen besorgt **Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.**

**Herren- und Damen-Koffer**  
werden verliehen und alte zu kaufen gesucht  
**Brühl Nr. 23.**

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und  
**Rheumatismen** aller Art, als gegen Ge-  
sichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen,  
Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu  
5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeug-  
nissen allein echt bei

**Theodor Pätzmann,** Niederlage:  
Neumarkt u. Schillerstraße. Markt, Bühnen Nr. 35.

**NB. Man achte auf Namenszug und Siegel.**

**Ricinusöl-Pomade**

à Büchse 5 u. 10 Ngr., desgl. **Toilettenseifen** à Stück  
2 1/2 u. 5 Ngr. haben nur nachverzeichnete Herren den allei-  
nigen Verkauf für Leipzig:

Herr **E. W. Werl** (früher Heisinger) im Mauricianum,  
= Coiffeur **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.  
Pirna. **Robert Säsmilch.**

**Abis für die Herren Aerzte und Apotheker.**  
**Matico - Injection und Matico - Kapseln**

von **Grimault & Co.,**  
7 rue de la Feuillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade  
abstringirende, die Bernarbung befördernde und balsamische Eigen-  
schaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von  
Cazenave, Guillerier, Favrot, Ricord, Buchet u. fast täglich mit  
den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern  
Ländern, wie in Preußen, Oesterreich, Rußland sind durch die  
Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge er-  
zielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die  
darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochen-  
schrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener  
Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen  
Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders  
aufmerksam zu machen.

**Haupt-Depot** bei **Gustav Triepel** in Leipzig, **Detail-**  
**Verkauf** bei **H. A. Taeschner, Engelapothek** eben-  
dasselbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.



**Dr. Popp's Anatherinmundwasser**

von medec. Autoritäten und na-  
mentlich von Hrn. Prof. Oppolzer  
empfohlen, ist nur echt zu haben  
bei

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt- u. Schillerstraße.

**Englisches Gichtpapier**

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.



**Gesundheits-Einlegesohlen**

von Leder, Flanell und getränkten Kork-  
einlagen sind das beste Mittel gegen Erkäl-  
tung der Füße, sie halten dieselben trocken  
und gleichmässig warm und sichern ausserdem  
einen angenehmen Tritt, weshalb sie auch für  
empfindliche Füße ganz besonders zu empfehlen sind.

In sechs Grössen vorrätzig à Paar 10 Ngr. für Herren,  
Damen und Kinder bei

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.



**Gros & Detail.**  
**Petroleum- und Solaröl-Lampen,**

Fabrikate von  
**C. H. Stobwasser & Co.**  
in Berlin,

**E. A. Gewecke**  
in Hannover,

**R. Ditmar**  
in Wien,

nicht explosirend, leicht zu handhaben  
und von großer Lichtstärke in neuen  
geschmackvollen Mustern und allen  
Formen bei

**Oscar Hch. Kratze,**  
Markt 16, 1. Etage.

**Echt französischer weisser flüssiger Leim**

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt  
alle andern Bindemittel; man kann  
denselben gebrauchen für Papier, Papp-  
deckel, Holz, Leder, Kork u. c., ausserdem  
besitzt er aber auch die vorzügliche Eigen-  
schaft, daß man ihn zum Kitten von Por-  
zellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin  
täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch  
für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 Ngr. nur allein zu haben bei  
**Theodor Pätzmann,** Niederlage:  
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Schnittwaarengeschäft**

**Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links**  
empfiehlt billige Sommer-Lüster, Robe 2 1/2 und 3 Ngr., englische  
Lüster, Doppel-Lüster, Poil de chèvre und Grosgrain, schwarzen  
Taffet und Thibets, Cachemir-Tischdecken, wollene Umschlagetücher  
und Doppel-Shawls, Mull, Gardinen, Tarletan, Sammet und  
Moire billigst.

**Das Schuh- u. Stiefellager Grimm, Straße 36**  
empfiehlt Damenst. von 1 Ngr. 2 1/2 Ngr. an, Herrenst. von  
2 Ngr. 10 Ngr. bis zu 3 Ngr. Auch Kinder- u. Hauschuhe in Auswahl.



**Visitenkarten** eleg. lithogr. 100 St. von 20  $\frac{1}{2}$  an, **Adresskarten** 100 St. von 1  $\frac{1}{2}$  an so wie alle anderen lithogr. Arbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.**

**R. R. aussch. priv. orientalische Insecten-Vertilgungs-Linctur,**  
unfehlbar sicheres Schugmittel gegen alle Gattungen von Ungeziefer, durch besondere Reinlichkeit und Bequemlichkeit empfehlend, ist à Flasche 6 Ngr. zu beziehen durch die Herren

**Cunit & Lodde,** Petersstraße.  
**Dietz & Richter,** Grimma'sche Straße.  
**Otto Eckhardt,** Schützenstraße.  
**Aug. Hübner,** Kirchgasse.

**Julius Hübner,** Gerberstraße.  
**Gehr. Spillner,** Windmühlenstraße.  
**Carl Umbach,** Dresdner Straße.  
**Herrn. Wilhelm,** Ransbäcker Steinweg.  
**J. Hartmann,** Chemiker in Wien.

## Billiger Verkauf. Pariser Chales,

welche sonst 20 — 30 Thlr. kosten, erhielt ich einen Posten zum schnellen Verkauf und kann solche schon mit 12 — 16 Thlr. abgeben. Ich empfehle die Waare als durchaus gediegen und preiswürdig.  
**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

## Feinste Berliner Defen

so wie alle Arten andere Defen werden billigst geliefert, gesetzt und reparirt von  
**G. Schulz, Centralhalle.**  
Leipzig.

# Grosser Ausverkauf.

Um Platz für das Winterlager zu erhalten, habe ich heute meinen Restbestand von mehreren Hundert Stück couleurte, einfarbige und etwas carrirte **Frühjahrs- und Sommermäntel**, welche in guten schweren, meist rein wollenen Stoffen sind, so bedeutend im Preise herabgesetzt, daß Sachen, die früher 10 Thlr. gekostet, jetzt nicht 3—4 Thlr. auskommen.

Lange carrirte und einfarbige **Beduinen** z. B. von 3—5 Thlr. u. s. w. Innerhalb 14 Tagen muß der ganze Rest geräumt sein, da die Preise so fabelhaft billig gestellt sind.

**S. Buchold's Witwe,**  
**Reichstraße 55, Selliers Hof 1 Treppe.**

**Vollständige Rußbaum- u. Mah.-Meublements** zu 58-300 Thlr., große Auswahl von **Polsterwaaren** und alle Sorten **Spiegel** empfiehlt billigst **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.**

## C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude, worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager **Mahagoni- und Rußbaum-Meubels** bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 230.]

17. August 1864.



## Amerikanische Nähmaschinen

in Original aus den berühmtesten Fabriken, für Familien u. Gewerbetreibende jeder Art, kleine Handmaschinen mit Säumer 16  $\text{af}$ , Nadeln, Zwirn, säurefreies Öl, Maschinenteile. Nähmaschinen-Depot bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger**, Leipzig, Hainstraße 32.

## Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reiseutensilien, Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



## Billiger Verkauf!

Alle noch auf Lager befindlichen Strohhüte für Herren, Damen, Mädchen und Knaben sollen billig verkauft werden. Auch müssen alle rückständigen Wäsche bis den 30. d. M. abgeholt werden, wo nicht, wird anderweit darüber verfügt! **Katharinenstr. 7. J. C. Kirchner.**

## Petroleum- und Solar-Lampen

empfehlen unter Garantie des guten Brennens das Stück mit großem schönem Milchschirm von 25  $\text{K}$  an **Louis Mlethe**, sonst **J. W. Winter**, Hainstraße Nr. 20, neben der Tuchhalle.

## Vergament-Papier,

Erfass der Thierblase zum Ueberbinden aller Arten Gefäße empfiehlt **Carl Debler**, Neumarkt Nr. 6.

## Damenkoffer, Reisekoffer, Handkoffer billigt Brühl Nr. 23.

Wollne und baumwollne Watte, auch festes Strickgarn wird verkauft **Tauchauer Straße Nr. 9, 3 Treppen.**

## Seife.

Extrafine russ. Wachsseife 6  $\text{K}$  für 1  $\text{af}$ , feinste Kern-Talgseife 7  $\text{K}$  für 1  $\text{af}$ , beste Talgseife 8  $\text{K}$  für 1  $\text{af}$ , 2 Kiesel 7 1/2  $\text{K}$ , Pariseife 5  $\text{K}$  15-20  $\text{K}$ , Scheuerseife 5  $\text{K}$  10  $\text{K}$ , beste Soda 5  $\text{K}$  5 1/2  $\text{K}$ , ff. Weizenstärke 5  $\text{K}$  12  $\text{K}$ . **A. L. Zeltsehel**, Salzgäßchen.

## Stearinkerzen

in vorzüglicher Qualität à Paq. 7 1/2  $\text{K}$  empfiehlt **Carl Oehler**, Neumarkt Nr. 6.

## Stearinkerzen,

sehr schön brennend, à Paq. 6 1/2  $\text{K}$ , extraf. Sorten à Paq. 7 1/2  $\text{K}$ , 8 1/2  $\text{K}$ , bei 10 Paq. billiger empf. **A. L. Zeltsehel**, Salzgäßchen.

**Verkauf.** Ein in der Nähe der Promenade gelegenes Haus mit gangbarer Restauration ist gegen 6-8000  $\text{af}$  Anzahlung, so wie mit verschiedenen anderen gut rentirenden Hausgrundstücken zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

## Bauplätze.

Mehrere an der äußern Zeiger und Sidonienstraße gelegene Bauplätze sind unter vorteilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof, 3. Etage.

## Geschäfts-Verkauf.

Veränderung halber ist sofort unter billigsten Bedingungen ein Destillations- und Victualien-Geschäft zu verkaufen. Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

## Eine sehr frequente Restauration,

seit 20 Jahren mit Erfolg betrieben, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort unter den coulantesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Adressen unter Chiffre A. B. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein höchst elegant und praktisch eingerichtetes

## photographisches Atelier

in bester Lage Leipzigs, ganz neu, complet mit allen nöthigen Apparaten (von Voigtländer u. Sohn), welches gegen 2000  $\text{af}$  einzurichten gekostet hat, ist für 1200  $\text{af}$  zu verkaufen durch **Ferd. Küster**, Gerberstraße Nr. 10.

Schöne Oelgemälde zur Decoration habe nur noch ein fl. Pöstchen verkäuflich. **Rob. Barth**, Reichstraße 36.

## Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gespielte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton und höchst geschmackvoll und solid in der Bauart sind zu verkaufen u. zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein sehr schönes taf. Pianoforte mit Platte 6 3/4 oct. ist äußerst billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Stussflügel **Wiesenstraße Nr. 21, I.**

Ein gutes Pianino steht Wegzug halber zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Restaur. Seidel, Reichstr.

\* \* \* Einige alte gute Seigen sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28.

Ditto ein echt engl. Fernrohr von vorzüglicher Güte.

Eine gute Dresdner Trompete (Kersten) ist für 15  $\text{af}$  zu verkaufen und zu erfragen Brühl Nr. 23 im Gewölbe.

4 Doppelpulte, einf. und Stehpulte, Ladentische, Regale, Schreibtische etc., Verkauf Köhrs Platz Nr. 7.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Chiffonnière, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel, Rohrühle neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Verkauft wird billig 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, ein Sopha, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, eine Wäschkommode, 2 Bettstellen, 1 Schlafstuhl zum Niederschlagen mit schwarzem Ledertuch, polirt, Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Rosenstraße.

20 Dgd. Wirtschaftsstühle sind wieder angekommen und werden zum bekannten billigen Preis verkauft in **Barths Möbelhandlung**, Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen verschiedene Sorten Wiener Stühle, hell- und dunkelpol. Schwungstühle, Sophas u. Gestelle etc. Moritzstr. 6, 2 Tr. r.

Billig zu verkaufen sind Tische, Stühle, Bettstellen u. s. w. **Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.**

Zu verkaufen sind 2 Spiegel, 1 Ruhestuhl, 1 Sprungfeder-matratze mit Keilkissen, alles im besten Zustande, **Georgenstraße Nr. 19, 1 Treppe.**

## Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Federbetten sind 2 Gebett. zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Federbetten sind billig zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen sind einige alte Gewölbethüren und Fenster bei dem Hausmann in Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche kupferne Waschblase Zeiger Straße Nr. 15, 4 Treppen rechts.



## Eine Tadelthüre mit 2 Flügeln

und darin befindlicher Glasaussfüllung, 4 Ellen 16 Zoll hoch und 2 Ellen 8 Zoll breit mit darüber angebrachtem Lichtfenster steht billig zu verkaufen bei Heinr. Peter, Grimm. Steinweg 3.

## „Verkauf.“

Eine dunkelbraune Stute, 8jährig, ohne jeden Fehler, 11 1/2 Viertel hoch, steht zum Verkauf Stadt Wien, Petersstraße.



Sonnabend den 20. d. M. treffen 800 Stück Weide- und 300 fette Sammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.  
C. L. Bothke.

Zu verkaufen sind 2 Ziegenböcke Stötterich 49.

Ein Wachtelhund ist zu verkaufen, 2 1/2 Jahr alt, feine Race, Klosterstraße Nr. 11, 1 1/2 Treppe.

Ein paar Wachtelhündchen (echte Race) sind zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein schönes Friesländer weißes Spitzchen, kleinste Race, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

## Lilium lancifolium.

Diese schönen so beliebten Blumen empfehle geehrten Blumenfreunden in ganz besonders kräftigen, nahe an der Blüthe stehenden Exemplaren.

## Geranium robertianum Lin.

Dieses bei Erbblindung und Harthörigkeit so heilsame Kraut empfiehlt den daran Leidenden bestens

## Joseph Kral,

Kunst- und Handelsgärtner, Kochs Hof.

Auf Niemanns Zimmerplatz werden von heute Nachmittag an Zimmerspähne verkauft.

## Exhibition Segars

à 6 S, Java mit Cuba empfiehlt als etwas extrafeines  
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

## Neuen Himbeersyrup, Neue Morcheln

empfehlen in besten Qualitäten billigt  
Diez & Richter, Grimma'sche Straße Nr. 3.

Echten Raumburger Traubenessig, vorzüglich zum Einsetzen der Früchte, neue marinirte Säringe empfiehlt  
H. F. Schwenke, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

## Neue Voll-Säringe,

schön ausfallend, in Schoden und Einzelnen billigt.  
Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Neues Roggenbrod,

sehr gut und kräftig von Geschmack, I. Sorte 37  $\ell$  1  $\text{sp}$ , à  $\ell$  8 1/2 S, II. Sorte 40  $\ell$  1  $\text{sp}$ , à  $\ell$  8 S  
F. N. Söhne, Tauchaer Straße Nr. 29.

## Neues reines Roggenbrod

à  $\ell$  8 S, für 1  $\text{sp}$  38  $\ell$  empfiehlt  
F. Schnurbusch, Bäckerstr., Thalstraße Nr. 12.

**Milch** von der Kuh weg warm kommt früh und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, heute Buttermilch, Halle'sche Straße Nr. 3.

20 bis 30 R. Milch von einem nahen Gute sind abzulassen. Zu erfragen bei Herrn C. Kanzler, Productengeschäft, Grimma'scher Steinweg.

## Ziegelei = Gesuch.

Eine im Betriebe stehende Ziegelei wird zu kaufen gesucht. — Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter M. G. 441. poste restante Leipzig.

## Restaurations = Gesuch.

Eine flotte Restauration in der Stadt oder ein Gasthof nahe bei Leipzig wird von einem zahlungsfähigen Mann zu übernehmen gesucht. Adressen H. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten.

## Neubles - Ein- und Verkauf.

NB. Auch werden neue Neubles gegen gebrauchte eingetauscht. IS Reichstraße 15.  
E. Sabrit.

Gebrauchte Neubles und Federbetten kauft stets zu hohen Preisen  
F. W. Wegner, Reudnitz, Rindengasse 110.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, Hof 3 Treppen bei Schulze.

Gesucht wird von einem Guts- und Ziegeleibesitzer 3500  $\text{sp}$  zu 5% auf erste Hypothek. Auskunft ertheilt  
Wilh. Dieke, Erdmannstraße 2 im Hof 2 Treppen.

## Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann, Ausgangs 20er, sucht eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und einem disponiblen Vermögen von 800 bis 1000  $\text{sp}$  wäre wünschenswerth. Geehrte Damen oder Jungfrauen werden ersucht ihre werthe Adresse unter Chiffre B. H. poste restante einzusenden. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein kinderloser Witwer, angehender 40er, Besitzer eines rentablen Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von vorzüglichem sanften Charakter und häuslichem Sinn, einige tausend Thaler disponibles Vermögen werden gewünscht. Geehrte Damen werden gebeten unter genauer Angabe der Verhältnisse und Beifügung ihrer Photographie Adressen unter H. R. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein stiller Theilnehmer oder Associé mit 10,000 Thlr. Einlage wird gesucht zur sofortigen Errichtung einer über 50% rentirenden Farbenfabrik bei Garantie von 25% seines Einlagecapitals.  
Offerten sco. poste rest. A. P. Friedberg, Ober-Hessen.

Ein Theilnehmer activ oder passiv. Mittel wenig, sicher, 75—100%. Näheres unter G. O. 1. poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird ein Mann, der mit stilistischer Gewandtheit die Befähigung verbindet, oberflächlich gegebenes Material und skizzirte Andeutungen zu geschäftlichen Aufsätzen mit Leichtigkeit gut und befriedigend zu bearbeiten.

Reflectanten, welche diesen Anforderungen genügen zu können glauben, wollen sich brieflich melden und ihre Zuschriften sub V. R. H. 15. franco poste restante Leipzig einsenden.

Wer reparirt ein altes Instrument (Flügel)? Adressen unter „Flügel“ durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein sehr gut renommirtes Producten- und Färbereiwaren-Geschäft in Stettin suche ich k. 1. October c. einen gewandten, soliden jungen Mann für eine Reisedelle. Derselbe soll im Detailgeschäft seine Lehrzeit abgemacht haben. — Conditionen sehr günstig.

Nähere Auskunft bei Erstattung meiner Auslagen auf Franco-Anfragen.  
Halle a/S. Fr. Mitreuter, Kfm.

Ein renommirtes Haus in Erfelder Seidenwaaren sucht für Sachsen und Thüringen einen Reisenden, der die Kundenschaft und diese Branche kennt. Hierauf bezügliche Offerten nimmt entgegen  
Ed. Künstler.

## Ein Sezer,

der im hebräischen Sag bewandert ist, findet Condition in der Buchdruckerei von L. Schnaus.

Für die k. serbische Staatsdruckerei in Belgrad wird ein tüchtiger

## Holzstecher (Xylograph)

gesucht. Der jährliche Gehalt ist 600 fl. Münze (= 400 Pr. Thaler); nebst dem erhält derselbe noch ein Reisegeld von fl. 100 Münze, beides in klingender Münze. Darauf Reflectirende mögen sich mit ihren Documenten und Proben ihrer Leistungen bis längstens 20. September d. J. bei der Direction genannter Druckerei anmelden.

Ein mit guter Handschrift versehenen, wo möglich etwas wissenschaftlich gebildeter Dictando-Schreiber kann täglich mehrere Stunden lohnende Arbeit erhalten. Selbstgeschriebene Meldungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind unter P. O. H. 3. poste restante franco abzugeben.

## Colocisten,

welche im Schabloniren etwas Tüchtiges leisten, ebenfalls auch ein Bursche werden gesucht Pleißengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Einem soliden tüchtigen Uhrmachegehilfen weisen gute Stellung in Böhmen nach Ami Sandoz & Söhne.

Pr  
Für  
jungen  
müß  
Nur so  
dauern  
Ein t  
Gef  
arbeit f  
Ein u  
den, fan  
Ein  
verfehrt  
Gef  
Zeugniß  
sein m  
Buchha  
Gef  
welch  
6  $\text{sp}$   
Ein  
Zu  
ein  
sehen  
Zu  
Ge  
Kellne  
Ein  
Berhö  
Ein  
traut  
straße  
G  
burfd  
Ei  
mbgl  
bei  
G  
frag  
G  
wan  
G  
lohn  
G  
niff  
G  
R  
R  
bi



## Freiwilligen-Gesuch.

Für mein Geschäft suche ich zum 1. October einen jungen Mann, der im Herrengeschäft tüchtig sein muß und im Damenfrisieren auch etwas leisten kann. Nur solcher findet unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Condition bei

Friedrich Zerbstmann, Coiffeur,  
in Magdeburg.

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe findet sofort Arbeit bei  
S. Galler, Burgstraße Nr. 1.

Gesucht. Ein Tischler und ein Drechsler auf polirte Holzarbeit finden dauernde Beschäftigung Lurgensteins Garten Nr. 5 d.

Ein wohlgezogener Bursche, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann sich melden Ritterstraße Nr. 1 im Kleidermagazin.

Ein Mann in reifern Jahren, welcher gern mit dem Publicum verkehrt, findet eine vortheilhafte Stelle in:

Leipziger Zeitschriften-Contor,  
Gewandgäßchen 3.

Gesucht wird zum 1. October ein Hausmann, der mit guten Zeugnissen versehen und der Zimmer- oder Gartenarbeit kundig sein muß. Adressen und Zeugnisse sind in der Klinkhardt'schen Buchhandlung, Windmühlengasse Nr. 28, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Sept. 1 Hausknecht u. Jemand welcher in Kellerarbeiten bewandert ist, letzterer 6 monatlich, Hotel de Vologne.

Ein Maddeher findet Beschäftigung in der  
Neclam'schen Buchdruckerei.

## Kellner-Gesuch.

Zum 1. October wird für eine Provinzialstadt ein zuverlässiger und mit guter Handschrift versehener tüchtiger junger Mann gesucht.  
Zu melden Hotel de Brusse beim Portier.

Gesucht wird für eine Restauration ein im Serviren geübter Kellner. Adressen sind R. R. poste restante niederzulegen.

## Kellner-Gesuch.

Einige tüchtige Kellner werden zum 1. September d. J., nach Verhältnissen auch früher placirt von C. F. Schatz.

## Kellerbursche.

Ein kräftiger Kellerbursche, welcher mit diesen Arbeiten vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Ritterstraße Nr. 43 bei C. F. Schatz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellerbursche nach auswärt. Näheres Frankfurter Straße 32 parterre.

Ein zuverlässiger kräftiger, nicht zu junger Mann, welcher wo möglich mit den Arbeiten im Bierkeller vertraut ist, wird gesucht bei  
A. Grun, Brühl Nr. 22.

Gesucht wird ein Bogensänger  
kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungentragen. — Zu erfragen früh von 8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Dofenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger und gewandter Bursche, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche ins Wochenlohn Eiferstraße Nr. 43 im Hofe links.

Ein Laufbursche im Alter von 15—17 Jahren mit guten Zeugnissen findet Dienst bei Louis Miethe, Hainstraße Nr. 20.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
Buchhandlung von C. M. Neclam sen.,  
Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Wickelmacher (innen)  
Ulrichsgasse Nr. 60, 2. Hof.

Gesucht wird eine geübte Zuarbeiterin im Pusfach. Näheres Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Geübte Weisnäherinnen, so wie Lernende werden angenommen Reichstraße Nr. 55 im Hofe 4. Etage.

Ein Mädchen, welches gut näht, kann unter annehmbaren Bedingungen das Herrenmützenfertigen erlernen Reichstr. 48, Mützenf.

Ein junges Mädchen kann das Oberhemdennähen erlernen  
Gerichtsweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Einige junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung  
Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Für ein Tapissier-Geschäft wird eine gut empfohlene und gewandte Verkäuferin gesucht. Nur Solche belieben sich schriftlich franco zu melden

A. B. poste restante Gera.

## Gesucht

wird eine Person, welcher daran liegt eine dauernde Stelle zu bekommen und welche fähig ist, eine nicht zu große Wirthschaft zu führen, gut lochen kann, sich aber auch keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 3. Etage.

## Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafts-Mamsell, welche schon im Hotel gewesen sein muß, und ein Koch werden für ein auswärtiges Hotel gesucht. Näheres bei Herrn Bruner, Stadt London.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen wird für Kinder und Hausarbeit zum 1. September gesucht Duerstraße 13, 1 Tr. links.

Gesucht sofort ein Mädchen für Kinder. Zu erfragen in der Restauration von Krug, bayerischer Platz.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Königsstraße 24, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung gewissenhaft vorstehen kann. Nur solche können sich mit Buch melden Markt 5 im Hutg.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 25 (Leberhof) im Hof quervor zwei Treppen bei Madame Meyer.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September, nahe am Dresdner Thor, Feldgasse Nr. 215.

Gesucht wird den 1. September ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Gohlis Gut Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges, williges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Inselfstraße Nr. 20 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches nähen und waschen kann. Klostersgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein fleißiges braves Dienstmädchen  
Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Für Hauswesen und Kinder wird ein anständiges Mädchen gesucht zum 1. Sept. Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zum 1. Septbr. wird ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht Kohlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein starkes kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Waldstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges anständiges Mädchen; die sowohl in der Küche als auch im Platten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Eiferstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges fleißiges Mädchen für Kinder und einfache Hausarbeit nach einer nahe gelegenen Stadt.  
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich oder pr. 1. Septbr. ein braves, ordentliches Mädchen, welches lochen kann und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, mit guten Attesten versehen, wollen sich melden Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 17—18 Jahren für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hof.

Gesucht wird sogleich oder 1. Sept. ein ordentliches, nicht ganz junges Dienstmädchen. Ransbädter Steinweg 73. Fr. Frid.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfr. Markt, Bühnen 30 im Gutgeschäft.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren und dabei andere häusliche Arbeiten mit verrichten will, wird nach auswärt bei gutem Lohn gesucht. Nur gut empfohlene wollen sich melden bei Herrn Aug. Grun, Brühl Nr. 22.



## Gesucht

wird zum 1. September ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche ganz allein vorstehen kann und auch in häuslicher Arbeit erfahren ist. Diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei zwei einzelnen Leuten  
Grimma'sche Straße 26, 4. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 5, 3 1/2 Treppe.

Ein ordentliches, in der Küche wohlverfahrenes Mädchen, welches etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird zum 1. oder 15. Sept. zu mietzen gesucht. Nur Solche, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich melden von 10—2 Uhr Thalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit wird sofort gesucht  
Frankfurter Straße Nr. 64 parterre.

Es wird ein Mädchen gesucht von 28 bis 30 Jahren, die eine kleine Wirthschaft übersehen kann, Zeiger Straße 13, 3 Tr. links.

Ein im Nähen und Schneidern wohlbewandertes Stubenmädchen kann sich melden Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. Sept. Dienst Eisenbahnstraße 5, 1 Tr. rechts.

Verhältnisse halber wird sofort ein braves Mädchen von 16—20 Jahren zu mietzen gesucht Hainstraße Nr. 26, 3 Tr.

## Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches das Aufwaschen versteht und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht von E. F. Schatz.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen zum Milchfortschaffen im Milchmagazin Centralhalle, Badegebäude.

Eine Aufwartung in den Frühstunden wird gesucht. Zu erfragen bei Mad. D. Starke, Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird eine Aufwartung  
Blumengasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein junges Mädchen 15—16 Jahr zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres beim Hausm. Lurgensteins Garten.

## Ammen-Dienst.

Eine gesunde Amme findet bei hohem Lohn ein gutes Unterkommen Neubnig, Heinrichstraße Nr. 298 b, Villa Kerndt.

Gesucht wird gegen gutes Salair eine gesunde kräftige ausstillende Amme. Zu erfragen Ritterstraße 41 parterre.

## Mechaniker,

welche gesonnen sind einem soliden Hause, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, Maschinen und Utensilien für Buch- und Stein-druckereien in Commission zu geben, wollen ihre Adressen unter D. M. 112. poste restante franco an den Suchenden gelangen lassen.

## Zwei tüchtige junge Geschäftsleute,

welche schon mehrere deutsche Fabriken in England vertreten, suchen noch einige Representationen für gangbare Artikel. Offerten unter B. H. Nr. 222 beliebe man an das Inseraten-Bureau der Jägerschen Buchhandlung in Frankfurt a/M. zu richten.

## Als Comptoirist

sucht ein junger Mann, gegenwärtig in einem Wechsel- und Lotteriegeschäft thätig, unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Adressen werden unter Chiffre H. U. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in dem Comptoir eines größern Geschäfts thätig war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, andere Stellung. Geehrte Principale belieben ihre Adresse unter Chiffre H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes g. fälligst niederlegen zu wollen.

Ein alleinstehender Mann in mittleren Jahren sucht eingetretener Verhältnisse halber einen Posten als Marktbeforger u. Gute Atteste so wie Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre K. S. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Kellner-Stelle-Gesuch.

Ein junger und in jeder Hinsicht tüchtiger, solider braver Mensch, welcher zum 1. September seine Lehrzeit beendet hat, wünscht in einer guten Restauration oder Hotel placirt zu sein.

Näheres Hotel de Prusse beim Portier.

## Ein junger routinirter Kellner

sucht Veränderung halber, gestützt auf gute Atteste, in einem hiesigen oder auswärtigen Gasthose bis 1. September Stellung. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. Restaurateur W. Köditz, Nicolaisstraße Nr. 14.

Ein junger Mensch, der seit 2 1/2 Jahren in einer hiesigen Materialwaarenhandlung conditionirte, sucht bis zum 1. n. M. einen anderweitigen Dienst. Werthe Adressen bittet man Brühl 56, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Beschäftigung im Schneidern in und außer dem Hause. Näheres Reichstraße 23, 3 Treppen vorn.

Eine im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern geübte Nätherin sucht noch einige Tage zu besetzen. — Adressen bittet man große Fieischerstraße Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen und Ausbessern Weststraße 60 im Hofe quervor 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen, das die Buchführung versteht, so wie im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch in einem Geschäft die nöthige Correspondenz besorgt, sucht passende Stelle.

Adressen unter 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist sucht eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16 niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht jetzt oder zu Michaelis eine Stelle als Verkäuferin. — Zu erfragen am Obststand an der dritten Bürgerschule.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau, gleich zum Anziehen. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 26.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine bescheidene Stellung als Verkäuferin. Das Nähere bittet man Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links zu erfragen.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches mehrere Jahre in Destillationsgeschäften als Verkäuferin war, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht ähnliche Stelle. Auch hätte sie Lust in ein Bäckergeschäft. Näheres H. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts parterre bei Herrn Müller.

Ein junges anständiges Mädchen, gegenwärtig Ladenmädchen bei einem Bäcker, sucht solche oder ähnliche Stelle zum 1. Sept. oder später. Werthe Adr. durch die Exp. d. Bl. unter Chiffre R. W.

Ein streng rechtliches Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bald eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Erdmannstraße Nr. 18/19, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat sich als Verkäuferin auszubilden, sucht Stellung. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 12 13, Treppe C 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht bei einem Herrn Stelle als Wirthschafterin. Man bittet Adressen unter H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch bei Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Poststraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht sogleich oder später bei einem einzelnen Herrn oder Dame eine Stelle als Wirthschafterin. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 42 in der Marie bei Madame D h m e.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, welches Kenntnisse in allen feinen weiblichen Arbeiten hat, z. B. Waschen, Platten, Frisiren, Serviren, auch etwas Schneidern kann, sucht bis 1. Sept. ein anständiges Unterkommen. Beste Zeugnisse hoher Herrschaften stehen ihr zur Seite. Näheres hat die Güte Frau Fermier, Frankfurter Straße Nr. 7, zu ertheilen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und aller weiblichen Arbeit bewandert ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. bei der Herrschaft Königsstr. 24, 2. Et.

Ein Mädchen, welche im Schneidern nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen links.

welches b  
sucht zum  
Nr. 13 i

Ein M  
der Küch  
sucht bei  
Blumeng

Ein ju  
mädchen  
bis 1. S  
bei Mad

Ein o  
zum 1.  
gasse Nr

Ein j  
Platten

Ein j  
ständigen  
Hausma

Ein  
weibliche  
oder au  
Adress

2. Etage  
Ein  
nähen,  
einer ei  
schaft.

Ein  
erfragen

Ein  
Jahre  
lichen  
schwerer

welches  
gut nä  
für Kü  
Zu e

Ein  
für Kü  
Zu  
Se  
zum 1.  
erfrage

Ein  
Reichs  
Ein  
Küche  
haer

Ein  
Zu er

Ein  
Arbeit  
Mä  
Ber  
Küche  
erfrag

Ein  
für R  
bei M

Ein  
1. S  
erfrag

Ein  
Alexa  
Ein  
man  
Hof

U

Ein  
auch  
werde  
im E



**Ein ordentliches Mädchen,** welches das Kochen erlernt hat und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. September Dienst. Näheres Reichsstr. Nr. 13 im Meubleurladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stellung. Näheres Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen bei Madame Demmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon früher als Stubenmädchen war und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. September Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 6 bei Madame Böhm.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Platten geübt, sucht zum 1. September eine Stelle. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 14 im Hinterh. parterre.

Ein junges Mädchen, 16 Jahr, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 bei dem Hausmann.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Schneidern so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles.

Adressen bittet man niederzulegen Ransstädter Steinweg Nr. 61, 2. Etage.

Ein Mädchen von außerhalb, geübt im Schneidern und Weißnähen, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder als Jungemagd bei einer guten Herrschaft. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 15 im Bäckerladen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, in der Küche und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 1. October einen nicht zu schweren Dienst. Näheres Elisenstraße 30, 2 Treppen rechts.

**Ein ordentliches Mädchen,** welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch sehr gut nähen und platten kann, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen in Lurgenseins Garten beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen anständigen Mädchen zum 1. Septbr. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kopsplatz im Kurprinz beim Hausmann.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht Stelle. — Zu erfragen Reichsstr. Nr. 8 bei Frau Herrmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Lauhaer Straße Nr. 29 im Grüßgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Dienst, welche sich keiner Arbeit scheut, als Haushälterin jetzt oder zum 1. September. Näheres zu erfragen alte Burg Nr. 1 bei Herrn Seifert.

Verhältnisse halber sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Dienst bis zum 1. September. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. Sept. Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Offerten bittet man niederzulegen bei Madame Reiche, kleine Windmühlengasse 11 im Hofe 1 Tr.

Ein fleißiges, reinliches, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterplatz, Georgenhalle, 3. Etage Thüre rechts.

Gesucht wird von einer Frau einige Aufwartung. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 21 im Hofe parterre im Hinterhaus links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen bittet man abzugeben Naschmarkt im Schuhmachergewölbe bei Madame Hofmann.

**Aufwartung** sucht noch mehr eine zuverlässige Frau. Näheres Moritzstraße 13, 2. Et. links.

Gesucht wird eine Niederlage für Steinkohlen, wenn dieselbe auch nicht so groß ist und hauptsächlich als Comptoir benutzt werden soll. Auskunft ertheilt Wilh. Dieke, Erdmannstraße 2 im Hofe 2 Treppen.

## Gesucht

wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 100—140  $\text{fl}$ . Offerten sind unter R. R.  $\text{N}^{\circ}$  7. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis zu 30 bis 40  $\text{fl}$  in der Zeiger oder Windmühlenstraße. Adressen bittet man im Mehlgeschäft bei Herrn Kunze, Zeiger Straße, abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis zu Michaelis, am liebsten 1 Stube, 2 Kammern mit Zubehör. Adressen mit Preisangabe unter K.  $\text{N}^{\circ}$  8. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterre, 1. oder 2. Etage, von 4—5 Stuben, mit Garten, wird von ganz ruhigen Mietbern, aus 3 Personen bestehend, von Weihnachten oder Ostern an zu mietben gesucht. Adressen abzugeben Universitätsstraße bei Herrn Otto Klomm unter 482.

Gesucht wird pr. Michaelis ein Familienlogis von 60 bis 80  $\text{fl}$  in der Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen bittet man unter N.  $\text{N}^{\circ}$  40. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietben gesucht wird zu Michaelis von einzelnen Leuten ein Logis mit Zubehör im Preise bis 60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Müller, Petersstraße Nr. 27, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von kinderlosen Eheleuten ein mittleres Logis im Preise von 40—70  $\text{fl}$ . Offerten beliebe man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14 niederzulegen. Der Inhaber vom Gewölbe wird auf Gewissenhafteste Auskunft ertheilen.

## Gesucht

wird ein Logis von ein paar jungen Leuten ohne Kinder im Preise von 30—40  $\text{fl}$ , parterre oder 1 Treppe. Adressen werden angenommen Neudniz, Gemeindegasse Nr. 135 parterre.

Gesucht wird von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt zu Michaelis. Adr. bittet man abzugeben Nicolaisstraße 19, 1 Tr.

Gesucht wird ein Logis, 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör. — Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße 1 im Kleidergewölbe.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles wird von ein paar ordentlichen Leuten gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen vorn heraus.

Kopsplatz oder in dem Stadttheil wird zum 1. September ein mittleres Familien-Logis, unmeublirt, von 2 Herren gesucht. Adressen nimmt Herr Robert Jahn entgegen.

Ein junger Mensch sucht ein Stübchen in der Nähe des Augustusplatzes. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter G. E. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau eine Stube und Kammer oder größere Stube bis 1. Sept. Adressen Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Stube oder Kammer zum Heizen. Adressen bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird den 1. September eine freundliche Schlafstelle Reichels Garten. Adressen Brühl Nr. 56 bei Zerche.

Ein schönes Gewölbe mit Vorbau, in lebhafter Lage am Markt, ist zu 350  $\text{fl}$ , eins desgl. am Neumarkt 250  $\text{fl}$  u. ein schönes Gewölbe mit Entresol an der Promenade zu 300  $\text{fl}$  von Michaelis an zu vermietben durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Lauhaer Straße Nr. 8 wird zu Weihnachten noch ein zweites Gewölbe (ganz wie das jüngst angelegte) angebracht.

Darauf reflectirende Buch-, Musikalien-, Kurzwaaren- oder Steinguthändler wollen sich wegen des Näheren an den Hausmann dort wenden.

Im „Kloster“ ist von Michaelis d. J. an ein kleineres Gewölbe sowie die neu eingerichtete, mit 2 Eingängen versehene 4. Etage zu vermietben. Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Zu Musterlager habe ich einige Zimmer in der Grimma'schen Straße, so wie in anderen geschäftlichen Lagen zu bevorst. Michaelis-Messe zu vermietben.

Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Die erste Etage in meinem Hause Thomasgässchen Nr. 6, bestehend aus einem Salon, vier Stuben, Kammern etc., mit eleganter Gaseinrichtung, ist von Weihnachten dieses Jahres, nach Belieben auch früher zu vermietben.

In derselben wurde seit 25 Jahren ein Strohhutgeschäft betrieben und ist dieses Local daher für ein ähnliches Modegeschäft von besonderem Nutzen.

Carl Ahlemann.



## In Ammanns Hof

ist die zweite Etage vorn heraus nach der Reichsstraße, ganz neu hergerichtet, als Geschäftslocal zu vermieten durch Dr. Stübel.

### Die Hälfte einer 3. Etage,

bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Mädchenkammer nebst allem Zubehör, ist für 180  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 2 im Comptoir.

#### Zu vermieten

und zu Michaelis oder sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 118  $\text{fl}$ , Thalstraße in der Bäderei.

**Vermiethung.** Ein Logis III. Etage für 140  $\text{fl}$ , mit freier Aussicht und Winterfenstern, ist Michaelis zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12 beim Besitzer.

**Zu vermieten ist sofort oder später ein Logis in 1. Etage 2 Stuben, 2 Kammern für 90  $\text{fl}$  Braustraße 7 beim Hausmann.**

**Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern und Garten zu Michaelis für 110  $\text{fl}$ . Näh. Braustr. 7 beim Hausm.**

**Vermiethung eines Familienlogis in gutem wohnlichen Zustand zu 180  $\text{fl}$  jährl. Miethzins Rosenthalgasse Nr. 6.**

**Zu vermieten sind an der Waldstraße, dem Omnibus-Markt gegenüber, mehrere Logis von 70—100  $\text{fl}$ . Näheres daselbst im Hofe beim Hausmann.**

**Zu Michaelis ist ein Parterre-Logis zu vermieten Blumengasse Nr. 9. 2 Treppen hoch zu erfragen.**

**Eine freundliche 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 150  $\text{fl}$  in der Weststraße, ein nettes hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine 1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 70  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 60  $\text{fl}$  an der Lauchaer Straße sind an stille Leute von Michaelis an zu vermieten durch das**

**Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Zu vermieten.

Eine hübsche Wohnung (Mittagsseite) in der Alexanderstraße Nr. 20 1 Treppe hoch mit freundlicher freier Aussicht, bestehend aus 3 Stuben nach der Straße, 1 Hofstübchen, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, großem Keller, Holzraum und Boden, ist von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere im Parterre zu erfragen.

**Eine höchst elegante 1. Etage mit Garten von 8 Zimmern nahe den Bahnhöfen ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten sind von jetzt oder Michaelis d. J. ab noch ein Paar freundliche Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, in der Sternwartenstraße — nahe dem Rossplatz — für 125 bis 140  $\text{fl}$  jährlich durch Dr. E. Kori jr., Petersstraße 37.**

**Eine geräumige Localität mit 3 Gewölben, Niederlagen, und 1. Etage mit Baseinrichtung, nahe dem Königsplatz, ist ganz oder getheilt als Geschäfts- oder Fabrillocal zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.**

## Vermiethung.

**In Oßern ist eine schöne herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, in der Dresdner Vorstadt zu vermieten, 5 Zimmer, 2 Schlafkabinets, Garten u. c. c. Adressen bittet man in der Expedition des Blattes unter C. A. 27. abzugeben.**

**Ein Parterre 90  $\text{fl}$ , eine 4. Etage 70  $\text{fl}$ , eine 3. Et. 100  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 225  $\text{fl}$  sämmtlich Reichels Garten, eine 3. Etage 250  $\text{fl}$  Petersstraße, eine 2. Etage 270  $\text{fl}$  am Rosenthal und eine 1. Etage mit gr. Garten 350  $\text{fl}$  Petersvorstadt sind Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.**

**Ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Stubenkammer, Küche, Keller und Boden, ist für 76 Thaler zu vermieten bei J. E. Kaul, Holzhandler, Glodenstraße Nr. 8.**

**Eine elegante 3. Etage von 4 Stuben u. complettem Zubehör 150  $\text{fl}$  und eine dito von 5 Stuben u. auf Wunsch mit Uebernahme einer feinen Gargon-Vermiethung nahe dem Bezirksgericht sind Michaelis oder auf Wunsch früher ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Eine sehr schöne 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör, 100  $\text{fl}$ , ist Verhältnisse halber am schönsten Theil der Promenade von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen ist eine schöne erste Etage (von allen 4 Seiten frei) mit 4 Stuben und Zubehör nebst einem schönen Garten in der Thalstraße Nr. 15.

**Zu erfragen daselbst parterre.**

**Zu vermieten und für Michaelis zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben, 1 Schlafstube, Kammer, Küche, Keller, Kohlenstraße 7.**

**Ein hohes Parterre mit Garten 230  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Balcon und Garten 600  $\text{fl}$  (auch getheilt), eine 2. Etage do. 250  $\text{fl}$ , sämmtlich höchst nobel eingerichtet und in der Dresdner Vorstadt gelegen, sind Michaelis ab zu vermieten durch das**

**Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundlich gelegene erste Etage, 6 Zimmer, 5 Kammern, Küche und Keller. Das Nähere unter Adresse A. bei Herrn Kaufmann Kus, Grimm. Straße.**

**Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör 2. Etage, desgl. ein Parterre mit schöner freier Aussicht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 41 beim Hausmann.**

**Zu vermieten ist Michaelis d. J. an pünctliche, stille Leute ein Hoflogis für 52  $\text{fl}$  pränt. Gerberstraße Nr. 14, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist zum 1. October ein kleines Logis ohne Küche an kinderlose Leute. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Preis 80  $\text{fl}$ . Sternwartenstraße Nr. 39, Irmler'sche Pianofortefabrik.**

**Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern ein Parterre-Logis, wo ein Gewölbe eingerichtet werden kann. Näheres Neudnitz, Leipziger-Straße Nr. 49, 2 Treppen rechts.**

## Zu vermieten ist in Neudnitz

für 1. October ein freundliches Parterre-Logis, 2 St., 2 K. und Zubehör. Näheres bei Herrn Rfm. Köhler, Rhein. Hof.

#### Ein Logis erster Etage,

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Neudnitz an der Chaussee, Ecke der Gemeindegasse Nr. 293.

**Zum 1. October ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und Küche, an anständige Familie zu vermieten Neudnitz, kurze Gasse 87, 1 Treppe.**

## In Plagwitz

ist eine schöne 1. Etage von 4 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör mit Garten für 140  $\text{fl}$  zu vermieten. Zu erfragen eben- daselbst Leipziger Allee Nr. 44.

**Ein Logis zu vermieten von Michaelis an, 2 Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör, Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 91 C.**

## In Lindenau

ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, von Michaelis ab an ordentliche, pünctliche Leute zu vermieten.

**Zu erfragen Lindenau, Plagwitzer Weg Nr. 3.**

**Carlstraße zu Neuschönefeld Nr. 36,** nächste Nähe der neu anzulegenden Chaussee ist Fam.-Logis an einzelne anst. Leute (40  $\text{fl}$ , 70  $\text{fl}$ ), auch bald Verkaufsgewölbe zu vermieten.

## Plagwitz.

**Ein kleineres sehr bequemes Familienlogis ist an pünctl. Leute zu vermieten Bschoversche Straße bei G. Traue.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche nette Stube an eine Dame oder soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen hoch.**

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer mit sehr hübscher Aussicht hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.**

**Zu vermieten sogleich oder später ein freundliches Stübchen Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer sogleich oder später. F. G. Diege, Frankfurter Thorhaus.**

**Zu vermieten ist eine anständige meublirte Stube mit separatem Eingang Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten ist an einen Herrn eine schön ausmeublirte Stube, herrliche Aussicht und separater Eingang und Hauschlüssel. Münzgasse Nr. 14 parterre.**

Zu ver-  
meublirtes

Zu ver-  
Herrn Kauf-  
zu ver-

Zu ver-

Zu ver-  
nem Schla-  
daselbst ein-  
geben wert-

Zu ver-  
Schlafstube  
u. Saalstüb-

Zu ver-  
mehrere E-

Zu ver-  
Loge mit  
Kammer

Zu ver-  
meubl. E-

Zu ver-  
Kammer a-

Zu ver-  
hen, Ros-

Zu ver-  
gang, S-

Zu ver-  
Stube n-

Zu ver-  
meublirte

bestehend  
ist an 2  
zum 1. O-

bei E. C.

Ein ne-  
nach der

ist ein  
schöner  
Näheres

Zwei  
vermiedt

Zwei  
zu verm-

Ein f-  
der Pro-  
1. Sept.

Eine  
von der  
1. Etage

Zwei  
mieten

ist vorn  
Kammer  
einzelne

Hosp-  
hat, ein

Ein  
Zimmer

besteh-  
oder 1

Stu-

Ein  
eine E-

Ein  
vermie-



Zu vermieten ist sogleich oder auch später ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht ins Freie Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube. — Näheres bei Herrn Kaufmann Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte freundliche Stube Erdmannstraße Nr. 7, erste Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches großes Zimmer mit schönem Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren. Auch kann daselbst ein schönes Garçonlogis (ganz billig) bis zur Messe abgegeben werden. Neumarkt 38 (Eingang Gewandg. 5) 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis, Stube und Schlafstube, Aussicht des Markts, für 1 oder 2 Herren, mit Haus- u. Saalschlüssel, mehlfrei. Näheres Reichstr. 12, Herrenkleidungsgazin.

Zu vermieten sind in einer feinen Stube mit Alkoven mehrere Schlafstellen an Herren Frankfurter Straße 7, 1 Treppe.

Zu vermieten, sofort oder später, ist in äußerst gesunder Lage mit prächtiger Aussicht eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Körnerstraße Nr. 140, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Sept. eine hübsch meubl. Stube nebst Alkoven Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer an einen soliden Herrn Erdmannstr. 18/19 im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sogleich zu beziehen, Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel Kirchstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube nebst Alkoven mit sehr schöner Aussicht sofort oder zum 1. September Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche fein meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Ein elegantes Garçonlogis,**

bestehend aus einem Erker- und zwei daran stoßenden Zimmern, ist an 2 oder 3 solide Herren im Ganzen oder getheilt sofort oder zum 1. September zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3 Treppen bei E. G. Schmidl.

**Garçon-Logis.**

Ein nettes, freundliches, mehlfreies Zimmer mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, mit Hausschlüssel, Neutirchhof 34, 3 Tr.

**Hofe Straße Nr. 27**

ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit eigenem Verschluß und schöner Aussicht sofort oder vom 1. September ab zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Zwei gut meubl. Stuben nebst Schlafstube sind für Herren zu vermieten Ecke der Promenaden- und Alexanderstraße 10, 1 Tr.

Zwei sehr freundlich gut meublirte Stuben sind zum October zu vermieten Naschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes neu tapezirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade nebst heller gesundgelegener Schlafstube kann vom 1. Sept. an 1 oder 2 Herren vermietet werden H. Fleischerg. 5, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Hospitalstraße 14, 1. Etage vorn heraus.

Zwei Zimmer, Aussicht nach der Promenade, sofort zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

**Salomonstraße Nr. 6 parterre links**

ist vorn heraus eine große fein meublirte Stube nebst heller Schlafkammer vom 1. oder 15. September an an einen anständigen einzelnen Herrn zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage links ist an einen, der sein Bett hat, eine fein meublirte Stube billig zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis für 2 Herren mit geräumigem Schlafzimmer ist per 1. Septbr. zu vermieten neue Straße 7, II.

**Ein elegantes Garçonlogis,**

bestehend aus Stube und Alkoven, ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Stube und Kammer, gut meublirt, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein kleines Stübchen ohne Meubles ist sofort zu vermieten u. eine Schlafstelle Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle für solide Herren ist zu vermieten. Petersstraße Nr. 13 Hausstand rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn in einer meubl. Stube mit sep. Eingang 1 Schlafstelle Thomastirchhof 13, 3 Tr. u. h.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube an einen soliden Herrn mit oder ohne Bett Eisenstraße Nr. 13B im Hofe 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche separate Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 11a, 3 Treppen links.

Ein Mädchen oder Schlafbursche findet Schlafstelle in einer freundlichen Kammer Petersstraße Nr. 45, 5 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Küffel.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen mit schöner Aussicht Wasserlust Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, separ. Eingang, gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle und eine meublirte Stube, mehlfrei mit 1 oder 2 Betten Grimm. Str. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind in einer großen freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Herren Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Rosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlengasse Nr. 48 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38, III.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Haus- und Saalschlüssel bayerische Straße Nr. 4 part. links.

Meine mit Gas erleuchtete Regeldahn ist für Freitag an eine Gesellschaft zu vergeben. E. Reinhardt, goldne Gasse.

**Sedez-Club.** Heute Stiftungsfest und Gesellschaftsabend im Colosseum. D. V.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Neureudniß.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Mittwoch den 17. August großes Wettschwimmen.

Der Sieger erhält als Preis **Einen Ducaten.**

Hiermit verbunden zum Schluß **Brillant-Feuerwerk.**

Anf. 6 1/2 Uhr. Entrée 2/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck. Anfang des Wettschwimmens 7 1/2 Uhr.

Um den Anstand nicht zu verletzen, erscheinen die Schwimmer in Costüm. Der Leich wird einmal umschwommen und der zuerst am Ziele ankommende Schwimmer erhält obigen Siegespreis.

**Drei Lilien in Neudniß.**

Heute großes Bogelschießen mit Schnepfern, Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt div. Speisen, worunter Merletti mit Cotelettes, Karpfen polnisch, Enten- und Gänsebraten, W. Hahn.

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch: Apfel-, Aprikosen- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeeuchen. Eduard Mentzel.

**Zur freien Umschau.**

Heute Mittwoch Aprikosen-, Apfel-, Pflaumen-, Kirsch-, Heidelbeer-, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeeuchen. Speckkuchen von 5 Uhr an. Schönefeld.

F. W. Stannstein.

**Tivoli-Garten.**

Morgen Donnerstag großes Concert. Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.



**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**Heute 17. August: *Tochter des Südens*, Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.**Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).**Heute: *Robert und Bertram*, oder: *Die lustigen Bagabonden*, Posse in 4 Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen.

Zum diesjährigen solennen

**Vogelschießen in Pegau**

vom 14. bis 21. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zur geneigten Theilnahme freundlichst eingeladen.

Die festgestellten öffentlichen Balltage im Festalon sind Sonntag der 14., Dienstag der 16., Donnerstag der 18. und Sonntag der 21. August.  
Pegau, den 9. August 1864.

Das Directorium der Schützengesellschaft.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Mittwoch den 17. August

**Grosse Illumination à la China, 2000 Flammen,**  
*bengalische Beleuchtung und Concert von Th. Senteck.*

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Mittwoch

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Hotel de Saxe.**

Heute Mittwoch

**Humoristisch-gesangskomische Soirée**der beiden Gesangskomiker Herren *Carlson, Dittlich* und der Soubrette Frau *Minna Carlson.*  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.**Felsenkeller zu Plagwitz.**

Morgen Donnerstag

**Italienische Nacht, Theater, Extra-Concert und Feuerwerk.**Anfang des Concerts 6 Uhr. Näheres im morgenden Blatte und auf den Anschlagzetteln.  
Entrée à Person 5 Ngr.**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Mittwoch

**Grosses Concert vom Musikchore des II. Jägerbataillons**  
unter Leitung des Brigade-Musikdirectors *Fr. Bondix.*  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.**Waldschlösschen  
zu Gohlis.**

Heute

**Allerlei.**Für frischen Kuchen,  
feine Gose und Lagerbier ist bestens gesorgt und  
ladet hierzu ergebenst ein **G. Seidel.**Heute Mittwoch in **Stötteritz Allerlei, gr. Krebse, fr. Kuchen.**

Die neueste Collection engl. Malven blüht reizend, sowie auch schon ein gr. Theil Georginen, gleichzeit. 120 Sort. d. neuest Verbenen. Schulze.

**Papiermühle in Stötteritz.**Heute ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen,  
worunter ganz vorzüglich neue Kartoffeln, und ff. Bieren  
freundlichst ein **F. Kobl.****Plagwitz.**Heute empfiehlt Rirsch- und eine Auswahl Kaffeeluchen, guten Kaffee so wie von 5 Uhr an Speckluchen  
und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet **Dr. Zieme, früher Düngefeld.****Gasthof zum Helm  
in  
Eutritzsch.****Heute Allerlei**mit **Cotelettes  
und  
Guhn.****Plagwitz.**Die Restauration zur Insel Helgoland ladet für heute zu **Allerlei** mit **Cotelettes,**  
Gänsebraten mit Weintraut, gutem Kaffee und Kuchen zc. ergebenst ein.  
NB. Lagerbier auf Eis ff.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 230.]

17. August 1864.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes und gebadenem Huhn ergebenst ein

A. Braune.

**Schweizerhaus, Rendant, Heinrichstraße. Heute Allerlei, Biere fein.**

## Burgkeller!

Ente mit Krautflößen empfiehlt heute

F. Trietschler.

## Zills Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

## Restauration zur Central-Halle.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit jungem Huhn, Zunge, Cotelettes oder Rindsleude ergebenst ein

Julius Jaeger.

Restauration und Kaffegarten Grimma'scher Steinweg 54, gepickte Rindsleude, Gänsebraten oder Wiener Schnitzel mit Weinkraut und ein vorzügliches Töpfchen Delschauer Sommerlagerbier empfiehlt

S. Zierfuss.

## Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier vorzüglich.

E. Peitzsch.

## Restauration und Bayerische Bierstube von J. G. Füssel,

Peterssteinweg Nr. 50,

ladet heute Abend zu Entenbraten mit Krautflößen nebst ausgezeichnetem bayerischen Bier freundlichst ein.

G. Füssel.

Webers Restauration Promenadenstraße 3 empfiehlt heute Ente mit Krautflößen, wozu ergebenst einladet

D. D.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Ente mit Krautflößen.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Ox tail stew empfiehlt für heute Abend nebst vorzüglichem Bayrisch aus Nürnberg und Lagerbier aus Eainsdorf

H. Grun.

Die Restauration von H. W. Schulze, Lauchaer Str. 16, empfiehlt heute Abend Allerlei mit Lende oder Coteletten.

Heute Mittag und Abend Roastbeef mit Madeirasauce und Kartoffeln, so wie Ente mit Krautflößen, wozu freundlichst einladet

G. Raundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2.

## Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Ente mit Weinkraut empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute ladet zu frisch gekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein

NB. Biere ff.

H. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

## „Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

### Echt Kitzinger Bier

empfehlte als vorzüglich

Möblus.

## Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

C. Jahn.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet (Lagerbier auf Eis schön) Gösswein.

Schlachtfest empfiehlt für heute F. A. Krug.

## Bergschlößchen in Neuschönefeld

empfehlte heute Mittwoch Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

H. Frölich.

Garten der Bierhalle, Windmühlenstraße 14/15, hinter dem Holzplaz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Das Lagerbier ist famos. Es ladet dazu höflichst ein

F. Böttcher.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.



## Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt von Abends 6 Uhr an **Speckfuchen** und vorzügliche Biere

J. C. Winterling.

**No. 1.** Heute Nachmittag **Speck- und Kartoffelfuchen**, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt.

## Heute Speckfuchen bei Chr. Engert.

Morgen großes **Schlachtfest** und ein feines Glas Lagerbier empfiehlt  
S. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.

**Eis** Vanille und Himbeer ganz vorzüglich à Port.  
1 1/2 5 S empfiehlt  
E. Ellebein, Hainstraße Nr. 25.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Biere ff.  
A. Farkert.

## Gosenschenke in Gutzsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Rindsleber, wozu  
ergebenst einladet.  
Heinrich Fischer.

## Staudens Ruhe.

Heute Entenbraten mit Pilzen oder Cotelettes mit Gurkensalat.  
Biere ff.  
S. Bernhardt.

## Schleussig.

Heute Gesellschaftstag, wozu ich ergebenst einlade; dabei Speckfuchen,  
neue Kartoffeln mit neuem Häring, feine Biere ic. A. Fleck.

## Drei Mohren.

Heute Roastbeef mit Salzkartoffeln und von 6 Uhr an Speck-  
fuchen, ff. Bernesgrüner. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Gosenthal.

Heute Mittwoch Ente mit Kräuttlöben, wozu ergebenst  
einladen  
Bartmann & Krahl.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei ic. freundlichst ein.  
S. Reinhardt.

## Echt Berliner Weißbier

empfehlen die Restauration von J. G. Seidel, Brühl Nr. 41  
neben der Fleischhalle.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. W. Wenn.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

## Merkels Ruhe.

Bühnische Straße Nr. 6e.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim  
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend in der Nähe der Land-  
fleischhalle von einer unbemittelten Person ein Portemonnaie mit  
9 1/2 Pf. Abzugeben gegen Dank und 1 Pf. Belohnung Reudnitz,  
Gemeindegasse Nr. 274 parterre.

Verloren wurde Sonnabend den 6. August am Königsplatz  
eine Horndose mit silbernen Rändern. Da es ein theures An-  
denken ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, sie gegen  
Dank und 1 Pf. Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 23 bei  
Littel. NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren wurde vergangene Woche im Innern der Stadt ein  
Notizbuch mit braunem Ledereinband.  
Der Finder wird gebeten, selbige Petersstraße 14, Gewölbe  
Ede Sporergräßchen gegen Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurde von der Sternwartenstraße bis Zeiger Straße  
ein Arbeitsbuch mit Aufenthaltskarte, Beurlaubungsinstruction nebst  
andern für den Finder werthlosen Papieren. Gegen herzlichen  
Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 12e, 3. Et. links.

## Generalversammlung der Neumannschen Kranken- und Leichen-Commun.

Alle Mitglieder werden eingeladen, Sonntag den 21. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Reil, Neu-  
markt Nr. 12, recht zahlreich zu erscheinen. — Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung, Wahl zweier Beisitzer  
und 3 Ausschuss-Mitglieder,  
Der Vorstand.

Verloren wurde am Dienstag früh vom Thomaskirchhof bis  
Neumarkt ein Taschentuch, rothgestickt B. C. — Abzugeben gegen  
Belohnung Neumarkt Nr. 1 im Hof 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonnabend eine Broche mit einer Pho-  
tographie. Gegen Belohnung abzugeben  
Thalstraße Nr. 8 parterre links.

Verloren wurde vom Brühl bis Tauch. Str. ein gold. Ohr-  
ring, Bouton ohne Glöckchen. Gegen gute Bel. abzug. Brühl 16, 3 1/2 Et.

Von einem armen Manne wurde Dienstag Mittag ein dunkler  
Luchrod, in welchem sich zwei Leipziger Sparcassenbücher befanden,  
am Kanstädter. Steinhweg verloren.

Der Finder wird gebeten denselben beim Restaurateur Otto  
in jener Straße abzugeben.

Ein S u n d e h a l s b a n d von Neussilber, mit  
Steuernummer und dem Namen des Eigenthümers,  
wurde verloren. Gegen Belohnung zurückgeben  
Nicolaisstraße Nr. 39.

Ein Regenschirm ist in der Nähe des Augusteums von ein  
Paar armen Kindern verloren worden.

Der Finder wird gebeten, selbigen Moritzstraße Nr. 10, zwei  
Treppen abzugeben.

Ein grünseidener Sonnenschirm ist stehen geblieben am Garten  
Nr. 49 Waisenhausstraße. Der Finder wird gebeten, ihn daselbst  
abzugeben gegen Dank und Belohnung.

Stehen gelassen wurde am 9. ds. ein brauner Sonnenschirm.  
Gegen Belohnung abzugeben Hall. Straße 7 im Wurstverkauf.

Stehen geblieben ein braunseidener Regenschirm auf dem  
Markt oder Katharinenstraße. Der Wiederbringer erhält eine an-  
gemessene Belohnung Gerberstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Vertauscht wurde am Sonntag auf dem Ruhthurme ein  
schwarzer Cylinderhut und wird gebeten denselben im Gewerbl.  
Bildungsverein unzuwechseln.

Der bekannte Herr, der am letzten Sonntag in Lindenau im  
deutschen Hause einen grauen Hut wohl aus Versehen mitnahm,  
möge denselben unverweilt in der Böttcherwerkstätte Zeiger Straße  
Nr. 46 abgeben, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Gefunden ist ein goldner Ring vom Packträger Nr. 75. Zu  
erfragen in der Trinkhalle des Café français.

Gefunden wurde von einem Packträger ein Päckchen Schnur  
und Zeichengarn. Abzuholen Ritterstraße Nr. 30.

## Als Erwiderung auf den Protest der Kramers- witwen und Kramersfrauen

weist das Comité auf § 2 des Statuten-Entwurfs zur  
neuen Kramer-**Junung**

hin, welcher deren wohlverworbene Rechte vollständig wahrt!

Herrn Director Wolf in Gutzsch ersuchen um eine Wieder-  
holung der mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Poste „Der  
artefische Brunnen“  
viele Theaterfreunde.

Um der Möglichkeit willen hinterlegte unter 3 und 4 Buchstaben  
Ihres Zunamens poste restante einige Zeilen und bitte um deren  
Abholung.

(2 Br. in einem C. 1863.)

Dem Fräulein W. B. .... gratulirt von ganzem Herzen zu  
ihrem 20. Wiegenfeste  
Der Beste vom Dugend.

## English Club (C. U.)

To-night at Walther's, Carlstraße.

J. P.

## HSPR. Ab. 6 U. Entritzsch, Oberschenke.

In  
19. Augu  
eine mit  
bieten d  
Pflanzen  
bringen.

Ge

Der  
Schule i  
beginnt  
Mathema  
Cursus;  
und Sch  
1/2 10 U  
Ann  
Mittags  
Lei

Die  
und Abe

L. G

Ri

Als v

Leipzi

Gester  
langen

Berw  
Theilna  
Leipzi

Heute  
mein ge  
Alter v  
Diese  
der Bitt  
Leipzi

Heute  
herzeng  
zu sich,  
Leipzi

Für  
Tode m  
Sarges  
am Gro  
sten Da

den

Lie

D  
Colleg

Arnold,  
Abelberg  
v. Aben  
v. Aber  
Nürn  
Adam  
v. Alton  
Hotel  
Abamfo  
Aschoff,



# Pflanzen-Ausstellung.

In der Handlungsgärtnerei des Unterzeichneten (Villa Kerndt am Dresdner Thore, Heinrichstraße 298 b) findet am 17., 18. und 19. August eine Ausstellung verkäuflicher Pflanzen statt, unter welchen, neben einer großen Zahl verschiedener Dracänen und Palmen, eine mit 40 neuen Wedeln geschmückte Cycas-Palme von 6 Fuß Stammhöhe (Preis 550 Thlr.) dem Naturfreunde hohes Interesse bieten dürfte. Diese Ausstellung bezweckt, mein Etablissement, welches sich — neben der Cultur mannichfaltiger Gewächshauspflanzen — die ausgedehnteste Rosen- und Baumzucht zur Aufgabe gestellt hat, dem geehrten Publicum zur Kenntnisaufnahme zu bringen. Der Zutritt wird von 9—11 Uhr und 2—5 Uhr unentgeltlich stattfinden.  
Dr. Kerndt.

## Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Der Unterricht an der Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft beginnt wieder am 1. September. — Zweck der Schule ist die theoretische Fortbildung der Gewerbetreibenden. Die Dauer des Lehrcursus ist auf zwei Jahre festgesetzt. Das Schuljahr beginnt mit dem 1. September und endet mit dem 31. Mai. Die Lehrgegenstände sind für den 1. Cursus: 1) Physik, 2) elementare Mathematik, 3) praktisches Rechnen und Correspondenz, 4) geometrisches Zeichnen, die Constructionenlehre umfassend; für den zweiten Cursus: 1) Chemie, 2) Fortsetzung der elementaren Mathematik, 3) Buchführung, 4) architektonische Formenlehre, Projectionenlehre und Schattenconstruction, 5) Mechanik und Maschinenlehre, 6) Technologie. Die Unterrichtszeit ist auf die Abendstunden von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr festgesetzt.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schule nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung Alexanderstraße Nr. 19 parterre in den Mittagsstunden von 11 bis 1 1/2 Uhr an. Derselbe ist auch zu weiterer Auskunft gern erbötig.  
Leipzig, im August 1864.

Heinrich Gretschel.

## Kaufmännischer Verein.

Die Billetausgabe zum letzten diesjährigen Concert findet nächsten Donnerstag und Freitag Nachmittags von 1—2 Uhr und Abends von 7 1/2—9 Uhr im Vereinslocale gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte statt.  
Der Vorstand.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag d. 18. h. 7 Uhr: Bericht über: Hommel, geistl. Volklieder u. Wadernagel, goldne Fibel. (6 Uhr: Ausschussitzung.)  
Dr. B.

## Rich. Müller'scher Verein. Heute keine Übung.

Als vermählt empfehlen sich nur hierdurch

**Gustav Becher.**

**Marie Becher geb. Schmidt.**

Leipzig, den 14. August 1864.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 11 Uhr entschlief im 60. Lebensjahre nach langen Leiden unser rechtschaffener, sorgfamer Gatte und Vater,

**Gustav Adolph Brechisen.**

Berwandten und Freunden zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme an  
Leipzig, den 16. August 1864. die Hinterlassenen.

### Todes-Anzeige.

Heute Abend 9 1/2 Uhr starb nach kurzem schweren Krankenslager mein geliebter Mann, **Martin Christoph Richter**, in dem Alter von 34 Jahr 10 Monaten.

Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.  
Leipzig, den 14. August 1864.

**Friederike Richter, geb. Koch,**  
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Heute früh in der 6. Stunde nahm Gott unsere freundliche herzensgute **Elisabeth** kurz vor ihrem 2. Geburtstage wieder zu sich, was schmerz erfüllt Freunden und Bekannten anzeigen  
Leipzig, den 15. August 1864.  
die tiefbetrübteten Aeltern **Wilh. Müller** und Frau.

Für die von so vielen Seiten empfangene Theilnahme bei dem Tode meiner geliebten Mutter, für die reiche Bekräftigung ihres Sarges, so wie auch dem Herrn Dr. Tempel für die tröstenden am Grabe gesprochenen Worte, sagt allen den Lieben ihren innigsten Dank  
Leipzig,  
den 16. August 1864.

die trauernde Tochter **Clara Nordmann.**

Theilnehmenden Freunden zur Nachricht, daß in vergangener Nacht mein jüngstes Kind seiner guten Mutter in die Ewigkeit nachgefolgt ist. — Leipzig, den 16. August 1864.

Gefanglehrer **Rich. Müller.**

Heute früh 11 Uhr entschlief sanft im 82. Lebensjahre nach vier-tägigem Kranksein unser theurer Vater, Groß- und Schwiegervater **Carl Friedrich Steifinger**, Bürger und Goldarbeiter. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht

von den trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 15. August 1864.

**Herzlichen Dank** Allen für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und für Ausschmückung des Sarges, insbesondere aber für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Tempel am Grabe unseres dahingeschiedenen Sohnes und die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Bekannten unsern innigsten Dank.  
Die Familie **Muth.**

**Herzlichen innigen Dank** Allen für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unserer guten **Lina.**

**August Voigt und Frau.**

**Dank**, herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche am 14. d., dem Begräbnistage unserer guten, unvergeßlichen, leider für uns zu früh nach schweren Leiden dahingeschiedenen Gattin und Mutter, Frau **Auguste Wilhelmine Heinicke** geb. **Melzer**, den Sarg derselben so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten und dieselbe zur ewigen Ruhesstätte begleiteten; Dank dem geehrten Gesangsvereine **Lätitia** für die erhebenden Lieder; Dank insbesondere Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe der Verstorbenen. — Solche innige Theilnahme thut dem trauernden Herzen wohl und ist inderer Balsam in die schmerzende Wunde! Gott wende ähnliche Schicksalsschläge von Ihnen Allen ab!  
Neuschönfeld, am 16. August 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Liederkranz.** Die Mitglieder werden ersucht sich zu der Beerdigung unseres Gesangsbruders „**Carl Schreiber**“ heute Mittwoch Nachmittag punct 3 Uhr im Johannissthal einzufinden.  
Der Vorstand.

Der verstorbene Buchbindermeister Herr **G. A. Brechisen** wird Donnerstag Nachm. 3 Uhr beerdigt. Ich lade seine Herren Kollegen freudl. ein, ihn nach seiner letzten Ruhesstätte zu geleiten. Versammlungsort in der Restauration v. Zierfuß. **H. L. Busch.**

## Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Greiz, und  
Nebelberg, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
v. Abendroth, Frä. a. Dresden, und  
v. Abendroth, Frä. a. Wenigen-Ruma, Stadt  
Nürnberg.  
Adam, Fabrikbes. a. Alsbach, Hotel de Bologne.  
v. Altonofsky, Staatsrath n. Fam. a. Moskau,  
Hotel de Prusse.  
Adamsen, Kfm. n. Fam. a. Greifenhagen, und  
Nischoff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.

Alexeff, Lehrer a. Moskau, Stadt Hamburg.  
Atfra, Buchhldr. a. Stuttgart, Stadt Gdln.  
v. Afsuril, Baron n. Fam. a. Petersburg,  
Münchener Hof.  
Buchthal, Part. a. Wien, und  
Bruckhaus, Kfm. a. Dpladen Palmbaum.  
v. Dibra, Frä. a. Wenigen-Ruma,  
v. Berndt, Stöbes. a. Schieppig, und  
Stramigh, Fräul, Privat. a. Gdthen, Stadt  
Nürnberg

Buchner, Kfm. a. Rittingen, Stadt Wien.  
de Bonafont, Rentier aus Warschau, Hotel de  
Bologne.  
Bauerhin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Blood, Rent. n. Fam. a. Washington, Hotel  
de Prusse.  
Blumenthal, Handelsleute a. Breslau, Hamb. S.  
Bartich, Kfm. a. Gdln, Hotel de Baviere.  
Bodensteig Det a. Kofen, Brüsseler Hof.  
Bose, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.



Brand, Mechaniker a. Berviers,  
 Bechtel, großherzogl. Rundloch a. Wetmar, u.  
 Berndt, Schlossermstr. a. Breslau, St. Frankf.  
 Badt, Kfm. a. Brdr. Restauration des Leipz.  
 Dresdner Bahnhofe.  
 Dörfler, Dir. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Dilles, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.  
 Dominicus, Buchhdt. a. Prag, S. de Prusse.  
 v. Doetinchem, Frau Landrathin a. Sanger-  
 hausen, und  
 Domeuny, Kfm. a. Krab, Palmbaum.  
 v. Drachenstein, Stobesf. a. Königsberg,  
 Reichmann, Frau Rent. a. Hannover,  
 v. Dorthesen, Fr. Rent. a. Wiborg, und  
 Danz, Dr., Prof. a. Jena, Stadt Nürnberg.  
 Döbner, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.  
 Ebert, Kfm. a. Halle, Palmbaum.  
 Eismann, Fabr. a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Flor, Kfm. a. Chemnitz,  
 Flor, Kfm. a. Annaberg, und  
 Flor, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.  
 Feldheim, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Frey, Part. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.  
 Falte, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.  
 v. Frankenberg, Stobesf. a. Breslau, Hotel de  
 Baviere.  
 Friedrich, Kfm. a. Halle, Stadt London.  
 Großer, Kfm. a. Berlin, und  
 Grams, Schuldir. n. Frau a. Waldenburg,  
 Palmbaum.  
 Greiner, Fabrikbes. a. Alsbach, und  
 Gudwill, Rgtsbesf. a. Kruttschen, S. de Pologne.  
 Heude, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Grams, Kfm. a. Duisburg, und  
 Giesen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Gotha.  
 Günther, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Gegenst. Student a. Bukarest, Stadt Dresden.  
 Hauck, Privat. a. Prag, und  
 Hauser, Kfm. n. Frau a. Regensburg, Stadt  
 Hamburg.  
 Hartje, Kfm. a. Minden, Hotel de Prusse.  
 Häncke, Buchhdt. a. Altona, Hotel de Prusse.  
 Haug, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Berlin.  
 Hän, Schneidmstr. a. Schönl. Hamb. Hof.  
 v. Hellwig, Baron, Stobesf. a. Frankenstein,  
 Hotel de Baviere.  
 Heymann, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Hülfemann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Köln.  
 Herrmann, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
 Hirsch, Buchhdt. a. Halberstadt, Tiger.  
 de Jole, Maler a. Paris, grüner Baum.  
 Jacoby, Kfm. nebst Familie aus Magdeburg,  
 Palmbaum.  
 Jahn, Fr. a. Langensalza, Stadt Nürnberg.  
 Kubberg, Kfm. a. Stettin, Rest. des Berliner  
 Bahnhofe.  
 Kahn, Kfm. a. La Rochette, Hotel de Baviere.

Kny, Dr. phil. a. Breslau,  
 Kerstein, Kreisrichter a. Unna, und  
 Kuttenseuler, Kfm. a. Siegburg, Palmbaum.  
 Kohnert, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
 Kipshy, Rent. a. Anclam, und  
 Kipshy, Kfm. a. Anclam, Brüsseler Hof.  
 Krepela, Commis a. Kralowitz, und  
 Kunkel, Kfm. a. Leunefelde, goldne Sonne.  
 Knoblauch, Müller a. Mühlberg, Tiger.  
 Knauer, Student a. Jena, Lebe's Hotel garni.  
 Lüttich, Frau Oberamt. a. Sittichenbach, und  
 Laue, Kreisgerichts-Rath n. Tochter a. Berlin,  
 Palmbaum.  
 v. Ladges, Rgtsbesf. n. Fam. a. Barckenow,  
 Hotel de Pologne.  
 Lampe, Fabr. a. Glauchau, und  
 Lechner, Buchhdt. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Löwenhaar, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Köln.  
 Lehmann, Blumenfabr. a. Sebnitz, Tiger.  
 Ludolt, Kfm. n. Frau a. Gera, und  
 Lion, Kfm. a. Fulda, Restauration des Thü-  
 ringer Bahnhofe.  
 Ludwig, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.  
 Reinhardt, Dr. med. a. Wintersdorf, St. Wien.  
 Müller, Kfm. n. Schwester a. Rosbach, und  
 Mollien, Registrator n. Schwester a. Schwerin,  
 Palmbaum.  
 Meyer, Rechtsanwält. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Martin, Hofballetmstr. a. Stockholm, St. Hamb.  
 März, Def. n. Fam. a. Krolsen,  
 Müller, Buchhdt. a. Brandenburg,  
 Müller, Buchhdt. a. Bremen, und  
 Mohren, Frau Rentiere n. Tochter a. Berlin,  
 Hotel de Prusse.  
 Mendola, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.  
 Nachalowitz, Kfm. n. Frau a. Varruschko,  
 Stadt Köln.  
 Nefferschmidt, Reg.-Rath a. Potsdam, St. Freib.  
 Nalster, Student a. Glasgow, Stadt London.  
 Nobbe, Gewerkschullehrer a. Chemnitz, Palm.  
 Nippel, Kfm. a. Renscheid, Stadt Hamburg.  
 Nester, Kfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.  
 Nierfen, Kfm. a. Berlin, und  
 Nelbisch, Fr. Fabrikbes. n. Fam. a. Reichenau,  
 Palmbaum.  
 Papendiek, Fr. Obrist a. Potsdam, und  
 Pfeilschmidt, Bez.-Ger.-Calculator n. Fam. a.  
 Dresden, Stadt Hamburg.  
 Peiß, Frau a. Annaberg, Stadt Freiberg.  
 Reuter, Kfm. a. Glauchau, und  
 Radenkeln, Frau Dr. a. Dessau, Restaur. des  
 Berliner Bahnhofe.  
 Rothgiefser, Offizier a. Braunschweig, und  
 Richter, Lehrer nebst Frau aus Frankfurt a/M.,  
 Palmbaum.  
 Richter, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.  
 Rosenthal, Frau Part. a. Hamburg, S. de Bav.

Reinecke, Kfm. a. Eöthen, Stadt Nürnberg.  
 v. Rakowsky, Gerichts-Assessor aus Weisensfeld,  
 Hotel de Pologne.  
 Raebel, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russe.  
 Reinke, Kfm. a. Heidingsfeld, Stadt London.  
 Reiniger, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brüssel. S.  
 Roth, Fr., Privat. a. Pirlich, Lebe's S. garni.  
 Reuter, Schiffarzt a. Hamburg, goldne Sonne.  
 Riedel, Apotheker a. Liegnitz, Hotel z. Kronprinz.  
 Romberg, Fabr. a. Neubertsberg, St. Dresden.  
 Stybmann, Kfm. n. Fam. a. Kossau,  
 Seultisch, Privat. a. Wien,  
 v. Sedendorf, Kreisger.-Rath a. Ketzdorf,  
 Schulte, Kfm. a. San Francisco, und  
 Schönseld, Kfm. a. Greiz, Palmbaum.  
 Stengel, Def. a. Chemnitz, und  
 v. Schulz, Obrist a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schurich, Buchdruckereibesf. n. Fam. a. München,  
 Hotel de Pologne.  
 Schlundt, Kfm. a. Lahr, Stadt Hamburg.  
 Schöpping, Buchhdt. a. München, S. de Prusse.  
 Schnoedel, Privat. n. Sohn a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Schmucl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russe.  
 Scharf, Gastw. a. Weisensfeld, goldne Sonne.  
 v. Spelta, Tab.-Courier a. Wien, und  
 Schmiebel, Rgtsbesf. a. Siebichenstein, Restaur.  
 des Leipz.-Dresdner Bahnhofe.  
 Schneider, Dir. a. Weimar, und  
 Scheibe, Fabrikdir. a. Gera, Restaur. des Thü-  
 ringer Bahnhofe.  
 Schulze, Rent. n. Frau a. Guben, und  
 Schulze, Kfmstr. a. Guben, Brüsseler Hof.  
 Simon, Actuar a. Sayda,  
 Staudner, Hausbesitzerin a. Altenburg, und  
 Schmidt, Privat. a. Altenburg, Lebe's S. garni.  
 Schambach, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.  
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Keller, Privat. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.  
 Tillmann, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel de Russe.  
 Thiers, Stobesf. a. Ruten, und  
 Trietsch, Gutsbesitzerin a. Altenburg, Lebe's  
 Hotel garni.  
 v. Ulstein, Baron nebst Diener aus Breslau,  
 Restauration des Berliner Bahnhofe.  
 Waupel, Consul nebst Familie aus Bremen,  
 Hotel de Baviere.  
 Wörnige, Kfm. a. Fürth, und  
 Westkreu, Brauereibesf. a. Hersbruck, St. Wien.  
 Walter, Kfm. a. Hof, und  
 Wenzig, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Wild, Gymnasial-Lehrer aus Eörlitz, Stadt  
 Berlin.  
 Wiefener, Gerichts-Secretair a. Warstein, Stadt  
 Frankfurt.  
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Wilson, Dr. a. Glasgow, Stadt London.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 16. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. = B.  
 199; Berlin-Stett. 137 1/2; Eln-Mind. 193 1/2; Oberschl. A.  
 u. C. 165; do. B. —; Dester.-franz. 115 1/2; Thüringer 126 1/2;  
 Friedr. = Wilh. = Nord. 66 3/4; Ludwigsh. = Berg. —; Mainz-  
 Ludwigsh. 124 1/2; Rhein. 104 1/4; Cosel-Derb. 58; Berl.-Potsd. =  
 Magdeb. 227 3/4; Bresl. = Schweidn. = Freib. 135; Lombard. 144;  
 Böhm. Westbahn —; Dppeln-Larnow. —; Medlenburger 78;  
 Dester. Nat.-Anl. 70 3/4; do. 5% Lotterie-Anl. 84 3/8; Leipziger  
 Credit-Anst. 82 1/4; Dester. do. 86 1/8; Dessauer do. 2 1/4; Genfer  
 do. 42 3/4; Weimar. B.-Actien 97 1/2; Goth. Priv. = Bank —;  
 Braunsch. do. 75; Geraer do. 106 1/2; Thür. do. —; Nord-  
 deutsche do. 108 3/4; Darmst. do. 88; Preuß. do. 137 1/2; Hannov.  
 do. —; Dessauische Landesbank 28; Disc.-Comm.-Anth. —;  
 Dester. Bankn. 88 1/8; Poln. do. 81 3/8; Wien österr. W. 8 Tage  
 88; do. do. 2 Mt. 87 1/4; Amsterdam l. S. 143 1/8; Ham-  
 burg l. S. 152 3/8; London 3 Mt. 6.21 1/2; Paris 80 1/2; Frank-  
 furt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 89 3/8.  
 Wien, 16. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl.  
 80.80; Metall. 5% 72.50; Staatsanl. von 1860 95.90; Bank-  
 Actien 783; Dester. Credit-Act. 197.30; London 114.50;

Münch. 5.47; Silber 113.50. — Börsen-Notirungen.  
 Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854  
 —; Dester.-franz. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn  
 —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —;  
 Hamburg —.70; Paris —.

London, 15. August. Consols 89 1/2; 1% Span. 43.  
 Paris, 15. August. Des heutigen Festes halber keine Börse.  
 Breslau, 15. Aug. Desterreich. Banknoten 88 1/2 B., 88 G.;  
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 165 B.; do. Litt. B. 148 1/2 B.

Berliner Productenbörse, 16. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 50 — 59 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.  
 loco 35 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 34 1/8, Septbr. = Octbr. 35, October-  
 November 35 1/2, Frühjahr 36 3/8 fest. Get. 1000 Centner. —  
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. —  
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt.  
 22 1/4 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 12 1/2, Septbr. = Octbr. 12 5/8, Frühjahr 13 fest. — Spiritus  
 pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 14 1/8, September-  
 October 14 1/2 fest. Get. 20,000 Quart.

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 16. Aug. Mittag 12 U. 13° R.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 16. Aug. Ab. 6 U. 13° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.